



dorfheftli

Die kleine Zeitung für Meisterschwanden-Tennwil und die Region

11/2023



Gemeindenachrichten

Digitale – Dorfchronik – Eintrag des Monats

Auf der Webseite dorfchronik.meisterschwanden.ch finden Sie unseren neusten Artikel:

Aktueller Beitrag: «Schon zur Römerzeit lebte es sich gut im Seetal»

Wir wünschen Ihnen eine unterhaltsame und lehrreiche Lektüre.

Gemeindeverwaltung geschlossen

Aufgrund der IT-Umstellung am **Donnerstag, 23. November 2023** und **Freitag, 24. November 2023** bleibt die Gemeindeverwaltung den ganzen Tag geschlossen.

Bei Todesfällen können Sie eine Nachricht auf

dem Telefonbeantworter der Gemeinde hinterlassen (Tel. 056 676 66 66). Der Telefonbeantworter wird regelmässig abgehört. Zudem bitten wir Sie, direkt mit dem zuständigen Pfarramt und einem Bestattungsunternehmen nach Wahl Kontakt aufzunehmen.

Ab Montag, 27. November 2023 sind wir wieder für Sie da.

Einladung zur Ortsbürger- und Einwohnergemeindeversammlung am Donnerstag, 16. November 2023 in der MZH Eggen

Ortsbürgergemeinde	19.30 Uhr
Einwohnergemeinde	20.00 Uhr

Impressum

Herausgeberin: Dorfheftli AG, Baselgasse 6a, 5734 Reinach, 062 765 60 00, dorfheftli.ch, info@dorfheftli.ch

Verlags-/Geschäftsleitung: Heinz Barth

Redaktionsleitung: Thomas Moor (tmo.). Redaktoren: Patrick Tepper (pte), Daniel Hinzen (dah). Reporter: Peter Siegrist (psi), Elsbeth Haefeli (eh), Peter Eichenberger (ei), Silvia Gebhard (sg)

Verkaufsleitung: Nicole Schmid (Seetal). Werbeberatung: Nick Eisenegger (Wynental)

Erscheinung: einmal monatlich, 1. Mittwoch des Monats
 Redaktionsschluss: Freitag vor Erscheinung, 10.00 Uhr
 Gesamtauflage: WEMF-beglaubigte Auflage 2023: 22 706
 Online: dorfheftli.ch, facebook.com/dorfheftli, instagram.com/dorfheftli_ag

Abopreise: CHF 50.–/Jahr (inklusive MWST). Ausland auf Anfrage
 Inserate: Insertionsmöglichkeiten und -preise unter dorfheftli.ch

Druckpartner: Kromer Print AG, kromerprint.ch

Copyright: Für den gesamten Inhalt bei Dorfheftli AG. Nachdruck oder Vervielfältigung jeder Art, auch auszugsweise oder für Onlinedaten, ist nicht gestattet. Herausgeber und Redaktion übernehmen keine Haftung für die von Dritten erstellten Inhalte und setzen voraus, dass ihnen zur Veröffentlichung zur Verfügung gestelltes Material (Texte, Bilder, Logos, Grafiken) frei von Rechten Dritter ist.

Klimaneutrale Produktion

Gedruckt in der Region

 klimaneutral gedruckt
 Nr.: OAK-ER11826-03005
www.oak-schweiz.ch/nummer

printed in
 switzerland



valiant

lokal, mobil und persönlich.

Unser neuer Kundenberater Patrick Kumli bringt langjährige Erfahrung in der Bankenbranche mit. Seit März ist er bei Valiant als mobiler Berater unterwegs. In dieser Funktion besucht er Kundinnen und Kunden zu Hause, im Geschäft oder empfängt sie in der Geschäftsstelle und vereinfacht mit guten Lösungen ihr Finanzleben – flexibel und persönlich. Mit den regionalen Begebenheiten kennt er sich bestens aus, ist er doch schon seit mehr als 15 Jahren in Meisterschwanden wohnhaft.

Beruflich ist er immer in Bewegung und auch privat läuft immer etwas. Viel Zeit verbringt er mit seiner Frau und den beiden Kindern oder man trifft ihn auf dem Eis. Er spielt seit mehr als 30 Jahren Eishockey und ist Präsident des SC Reinach.

Patrick Kumli freut sich, Ihnen seine Beratungskompetenz und die einfache Regionalbank näher zu bringen.

Valiant Bank AG

Postplatz 6, 5610 Wohlen, 056 204 20 90
wohlenag@valiant.ch, valiant.ch

wir sind einfach bank.

valiant




ic immo consult lindenmann

Ihr persönlicher Mehrwert im Seetal und Freiamt

vermarkten | bewerten | verkaufen

Aktuelle Objekte:

Attikawohnung in Sarmenstorf
 Familienhaus mit Baureserve in Jonen
 Zwei unabhängige Miethäuser für Gewerbe/Wohnen in Menziken

und viele weitere spannende Objekte zum kaufen oder mieten in der Region

immo consult lindenmann
 5616 Meisterschwanden
 056 664 70 10
www.ic-lindenmann.ch

Gemeindenachrichten – Fortsetzung



20 JAHRE
Müller
Beton- und Steintrenntechnik GmbH

fräsen · bohren · seilsägen · pressen

5707 Seengen | 5616 Meisterschwanden
062 777 42 43 | muellerbeton.ch



erismann
Erismann AG
5616 Meisterschwanden
Tel. 056 667 19 65
info@erismannag.ch

Tankrevisionen
Hauswartungen
Entfeuchtungen

ASS
AQUA SEC SERVICE

Bautrocknung / Entfeuchtung
Wasserschaden-Sanierung
Wäschetrockner / Entfeuchter

Meisterschwanden, 056 667 19 65
info@erismannag.ch



Waldegg-Sport
Ihr Fachgeschäft für Ski- und Snowboardausrüstung
Sonnmattstrasse | 5737 Menziken | 062 771 20 85

SAISONERÖFFNUNG
Samstag, 4. November 2023
9.00 - 16.00 Uhr

%
Attraktive Rabatte auf das ganze Sortiment,
auch auf die Neuheiten 2023/2024
Stark reduzierte Preise auf Auslaufmodelle
Grosser Test- & Mietmaterial - Ausverkauf

Ein Besuch lohnt sich, kommen Sie
vorbei, wir freuen uns auf Sie

Ihr Waldegg Sport Team
www.waldegg-sport.ch

 Find us on
Facebook

Traktanden der Ortsbürgergemeinde

1. Genehmigung Protokoll der Ortsbürgergemein-
deversammlung vom 15. Juni 2023
2. Genehmigung Budget 2024 der Ortsbürgerge-
meinde
3. Verschiedenes

Traktanden der Einwohnergemeinde

1. Genehmigung Protokoll der Einwohnergemein-
deversammlung vom 15. Juni 2023
2. Genehmigung Budget 2024 der Einwohnergemein-
de mit einem unveränderten Steuerfuss
von 60%
3. Genehmigung Baurechtsvertrag «Seebelüftung»
zwischen Kanton Aargau und der Einwohnergemein-
de Meisterschwanden
4. Überweisungsantrag «Tempo 30 im Gebiet Flu-
rengasse, Kirchweg, Kirchrain, Lindenweg und
Oberfeldstrasse»
Antrag 1: Tempo 30 im Gebiet «Kirchweg,
Kirchrain und Lindenweg»
Antrag 2a: Tempo 30 im Gebiet «Flurengasse
und Oberfeldstrasse (inkl. Weiher-
ackerweg, Amselweg, Drosselweg,
Chabeliweg, Platanenweg, Chriesi-
weg)»
Antrag 2b: Vorschlag Gemeinderat: Tempo 30
im Gebiet «Dorfteil Ost»
5. Verschiedenes

Im Anschluss wird der Bevölkerung ein Apéro ser-
viert.

Anmeldung erwünscht

Für eine reibungslose Organisation (u.a. genügend

Sitzplätze) bitten wir um eine frühzeitige Anmel-
dung unter [www.meisterschwanden.ch/gemein-
deversammlung](http://www.meisterschwanden.ch/gemein-
deversammlung).

Herzlichen Dank für Ihre Anmeldung. Wir freuen
uns auf Ihr Erscheinen.

Räbeliechti-Umzug

Der diesjährige Umzug findet statt am **Montag,
6. November 2023** mit Treffpunkt um 17.15 Uhr
beim Kindergarten Fliegenpilz und Regenbogen
(Kindergartenstrasse).

Winterdienst

Damit der Winterdienst der Gemeinde Meister-
schwanden reibungslos abläuft, bitten wir Sie, die
folgenden Punkte zu beachten:

- Räumen Sie Ihren Vorplatzschnee nicht auf die
Strasse.
- Schneiden Sie Ihre Sträucher und Bäume so zu-
rück, dass diese den Verkehrsraum nicht beein-
trächtigen. Dies gilt auch, wenn Nassschnee auf
den Pflanzen liegt.
- Parkieren Sie Ihre Autos möglichst auf den pri-
vaten Vor-/Parkplätzen und nicht auf der Stra-
sse. Parkierte Autos behindern die Räumungsar-
beiten massiv. Die Gemeinde lehnt jede Haftung
für entstehende Schäden ab.
- Die privaten Grundeigentümer sind verpflichtet,
die Schneemaden, welche durch die Räumungs-
fahrzeuge entstehen, selbst zu entfernen.

Die Verantwortlichen für den Winterdienst sind
bestrebt, die Verkehrsflächen im Winter möglichst

Gemeindenachrichten – Fortsetzung

gut zu unterhalten. Dabei ist es leider nicht immer möglich, allen Wünschen gerecht zu werden. Die Schneeräumung der Strassen in Meisterschwanden wird gemäss den Prioritäten des Winterdienstkonzepts der Gemeinde Meisterschwanden durchgeführt. Detaillierte Angaben zum Konzept finden Sie unter www.meisterschwanden.ch/winterdienst.

Für Fragen im Zusammenhang mit dem Winterdienst steht Ihnen Stefan Vatter, Leiter Werkbetriebe, unter Tel. 079 464 23 44 oder per E-Mail werkbetriebe@meisterschwanden.ch zur Verfügung.

Prämienverbilligung für das Jahr 2024

Der Kanton Aargau gewährt Einwohnerinnen und Einwohnern in bescheidenen wirtschaftlichen Verhältnissen Verbilligungsbeiträge für die obligatorische Krankenpflegeversicherung. Die Prämienverbilligung muss jährlich neu angemeldet werden.

Die Anmeldung für die Prämienverbilligung 2024 können Sie online unter www.sva-ag.ch/pv-online vornehmen.

Die Antragsfrist läuft am **31. Dezember 2023** ab.

Wichtig zu wissen

Melden Sie sich bei der SVA, sobald sich Ihr Einkommen oder Vermögen verbessert hat. So vermeiden Sie hohe Rückforderungen.

AHV-Beiträge Nichterwerbstätige

Die Alters- und Hinterlassenenversicherung (AHV), die Invalidenversicherung (IV) und die Erwerbserersatzordnung (EO) sind ein wichtiger Teil der obligatorischen schweizerischen Sozialversicherung.

In der Schweiz wohnende oder erwerbstätige Personen sind versichert und müssen Beiträge bezahlen. Die Beiträge sind lückenlos zu bezahlen, da fehlende Beitragsjahre zu einer Kürzung der Renten führen können.

Die AHV unterscheidet zwischen Erwerbstätigen und Nichterwerbstätigen. Als Nichterwerbstätige gelten Personen, die kein oder nur ein geringes Erwerbseinkommen erzielen:

- vorzeitig Pensionierte
- Bezügerinnen und Bezüger von IV-Renten
- Empfänger und Empfängerinnen von Kranken- und Unfalltaggeldern
- Studierende
- Weltreisende
- Ausgesteuerte Arbeitslose
- Geschiedene
- Verwitwete
- Ehefrauen und Ehemänner von Pensionierten, die nicht im AHV-Rentenalter sind
- Ehefrauen und Ehemänner von im Ausland erwerbstätigen Ehepartner
- Versicherte, die zwar erwerbstätig sind, deren jährliche Beiträge aus der Erwerbstätigkeit inkl. Arbeitgeberbeiträge jedoch weniger als CHF 514 (entspricht einem Bruttojahreseinkommen von CHF 4851) betragen

- Versicherte, die nicht dauernd voll erwerbstätig sind und deren Beiträge aus der Erwerbstätigkeit inklusive Arbeitgeberbeiträge weniger als die Hälfte der Beiträge ausmachen, die sie als Nichterwerbstätige entrichten müssten. Als nicht dauernd voll erwerbstätig gilt, wer weniger als neun Monate im Jahr oder weniger als 50% der üblichen Arbeitszeit erwerbstätig ist.

Wann beginnt die Beitragspflicht?

Sie müssen ab 1. Januar nach dem 20. Geburtstag Beiträge an die AHV/IV/EO entrichten. Die Beitragspflicht endet, wenn Sie das ordentliche Rentenalter erreicht haben. Für Männer liegt das ordentliche Rentenalter aktuell bei 65 Jahren und für Frauen bei 64 Jahren.

Ausnahmen von der Beitragspflicht:

- Sie müssen keine Beiträge bezahlen, wenn Ihr Ehepartner oder Ihre Ehepartnerin im Sinne der AHV erwerbstätig ist und mindestens Beiträge in der Höhe von CHF 1006 pro Jahr entrichtet. Dies gilt auch für das Jahr, in welchem die Ehe geschlossen oder geschieden wird.
- Ein Anspruch auf Erziehungs- oder Betreuungsgutschriften befreit nicht von der Beitragspflicht als Nichterwerbstätige oder Nichterwerbstätiger.

Überprüfen Sie unter www.sva-ag.ch/anmeldung, ob Sie beitragspflichtig sind und allfällige Beiträge nachzahlen müssen. Es ist Sache der Versicherten, sich um ihre Beitragspflicht zu kümmern.

Dorfmarkt am 25. November 2023

Die Märtgruppe führt am **Samstag, 25. Novem-**

ber 2023 einen Dorfmarkt auf dem Nicolas-Hayek-Platz durch. Von 9.00 bis 13.30 Uhr können Sie durch die Vielfalt der Angebote schlendern.

Die Märtgruppe freut sich zusammen mit den Ausstellern auf viele Besucher.

Smart Service Portal

Der Kanton Aargau und die Gemeinden haben ein gemeinsames digitales Angebot für die Aargauer Bevölkerung geschaffen. Unter www.ag.ch/smart-serviceportal können zahlreiche digitale Dienstleistungen der öffentlichen Hand einfach und effizient über eine zentrale Anlaufstelle bezogen werden. Das Portal ist ein Pionierprojekt und wird ständig weiterentwickelt und mit zusätzlichen Services ergänzt.

Deckkäste und Schmuckreisig

Ab dem 27. Oktober 2023 können Deckkäste oder Schmuckreisig vom Forstbetrieb Lindenberg bezogen werden. Die Selbstbedienungsstände beim Forstwerkhof Zigi in Sarmenstorf und beim Waldhaus Junkholz in Bettwil werden laufend mit frischen Ästen bestückt. Die Bezahlung der bezogenen Produkte per TWINT ist erwünscht, Barzahlungen in die bereitgestellten Kassen sind auch möglich. Die Bezahlung der bezogenen Produkte wird als selbstverständlich erachtet. Deckkäste können auch beim Forstbetrieb Lindenberg (per Telefon 079 215 10 36 oder E-Mail forstrevier.meyer@gmx.ch) bestellt werden.

Bitte füttern Sie keine Wasservögel

Die Ranger des Hallwilersees bitten die Bevölke-

Gemeindenachrichten – Fortsetzung

rung, die Wasservögel nicht zu füttern. Brot enthält einige Inhaltsstoffe, die für Vögel schädlich sind (z. B. Salz und Hefe) und ihnen Verdauungsprobleme bereiten. Zudem bindet das Füttern die Vögel an bestimmte Orte, was zur Verschmutzung von Wegen und Wiesen führt. Sie werden abhängig, betteln und streiten ums Futter.

Enten und Schwäne finden auch im Winter genügend Nahrung – ihre Mägen sind an Wasserpflanzen gewöhnt. Die gesunden, starken Tiere überleben und das natürliche Gleichgewicht (Anzahl Tiere) im Hallwilersee bleibt bestehen.

Kantonales Fütterungsverbot von Wildtieren

Seit dem 01.01.2023 ist im Kanton Aargau das Füttern von Wildtieren offiziell verboten. § 20 Artenschutz: Das Füttern von Wildtieren ist verboten, ausser in kleinen Mengen bei der Singvogelfütterung und der Lock Jagd gemäss §15 / Abs 3. Wir bitten Sie deshalb, u.a. auf das Füttern von Milanen zu verzichten.

Die neuen SBB Spartageskarten Gemeinde

Die Spartageskarte Gemeinde ist ein neues, kontingentiertes Angebot, das exklusiv bei den Gemeinde- und Stadtverwaltungen erhältlich ist. Es ersetzt ab 2024 die bisherige Tageskarte Gemeinde. Der Verkauf der SBB-Tageskarten wurde von der Bevölkerung sehr geschätzt. Der Gemeinderat möchte als Service Public die Spartageskarte Gemeinde deshalb auch in Meisterschwanden anbieten.

Mit der Spartageskarte Gemeinde sind Reisende

bereits ab 39 Franken (2. Klasse mit Halbtax) und ab 52 Franken (2. Klasse ohne Halbtax) einen Tag lang auf sämtlichen GA-Bereichsstrecken in der ganzen Schweiz unterwegs. Dabei gilt: Je früher die Kundinnen und Kunden kaufen, desto tiefer der Preis (Achtung: verschiedene Preisstufen). Zudem wird die Spartageskarte sowohl für die 1. als auch die 2. Klasse angeboten.

Neuer Verkaufs-Kanal

«Spartageskarten-Shop»

Alle Gemeinden und Städte greifen neu über die zentrale Webapplikation «Spartageskarten-Shop» auf das gleiche, schweizweite Kontingent zu. Ist dieses ausgeschöpft, kann für den gewählten Reisetag schweizweit bei keiner anderen Kommune mehr eine Spartageskarte Gemeinde für die jeweilige Klasse oder das jeweilige Segment (mit oder ohne Halbtax) gekauft werden. Ausserdem kann die Spartageskarte Gemeinde an alle Personen (nicht nur an Einwohnerinnen und Einwohner der eigenen Gemeinde bzw. Stadt) verkauft werden.

Die Spartageskarten Gemeinde sind ab dem 11. Dezember 2023 erhältlich. Der erstmögliche Reisetag ist der 1. Januar 2024. Der Link www.spartageskarte-gemeinde.ch ist per diesem Datum in Betrieb.

Die Spartageskarte wird per E-Mail oder als Mobile-Ticket versendet. Die Gemeinde bietet auch nicht digitalaffinen Kundinnen und Kunden die Möglichkeit an, die Spartageskarten auszudrucken.

Stellenausschreibung Hallwilersee-Ranger (m/w) im Stundenlohn

Der Verein Hallwilersee für Mensch und Natur sucht per Februar 2024 oder nach Vereinbarung einen Hallwilersee-Ranger (m/w) im Stundenlohn.

Mehr Infos über die Stelle finden Sie unter www.meisterschwanden.ch/jobs.

Termine 2024

Sonntag, 7. Januar 2024

Sonntag, 14. Januar 2024

Donnerstag, 18. Januar 2024

Sonntag, 3. März 2024

Sonntag, 9. Juni 2024

Donnerstag, 13. Juni 2024

Donnerstag, 22. August 2024

Freitag, 30. August 2024

Samstag, 14. September 2024

Sonntag, 22. September 2024

Sonntag, 20. Oktober 2024

Sonntag, 10. November 2024

Donnerstag, 21. November 2024

Sonntag, 24. November 2024

Neujahrsapéro

Umzug Meitlisonntag

Vereinskonferenz

Abstimmungen

Abstimmungen

Gemeindeversammlungen Ortsbürger- und Einwohnergemeinde

Neuzuzügeranlass

Jungbürgerfeier

Fest 125 Jahre Tennwil

Abstimmungen

Gesamterneuerungswahlen

Matinée (80, 85, 90, 95 und 100-jährige Jubilaren)

Gemeindeversammlungen Ortsbürger- und Einwohnergemeinde

Abstimmungen



m
marzohl
WERBETECHNIK

goes green
Wir printen mit Sonnenenergie.

5734 Reinach | marzohl.ch

Vereine

Alle Meisterschwandener Vereine heissen neue Mitglieder jederzeit herzlich willkommen!

Elternverein Meisterschwanden/Tennwil

Der Elternverein setzt sich in der Gemeinde für die Interessen der Kinder und Erwachsenen ein. Wir führen regelmässig Events durch, um die Gemeinschaft zu fördern. Infos: Merz Patrick, Eggenstrasse 16, 056 534 36 62, www.elternverein-5616.ch

Faustballriege

Training: Fr., 19.30 – 22.00 Uhr, Halle 70. Im Jahresprogramm stehen die kantonalen Meisterschaften sowie Teilnahmen an ausgewählten Turnieren im Vordergrund. Infos: Caduff Claudio, Singellohstrasse 5, 5617 Tennwil, 056 667 39 44, 079 482 67 72, gabi_claudio.caduff@bluewin.ch

FC Meisterschwanden

Infos: Marc Hefti, Präsident, marc.hefti@fc-meisterschwanden.ch, 079 291 67 19. Raffaele Mazzarella, Juniorenobmann, raffaele.mazzarella@hotmail.com, 079 137 85 64

Fellnähgruppe Meisterschwanden

Jeden 3. Di. im Monat um 20 Uhr treffen wir uns im Schuelhüsl 5617 Tennwil. Infos: Tschudin Barbara, 056 667 15 77

Fitnessturnen

Turnen für Mann und Frau jeden Alters: Mi., 20.00 – 21.15 Uhr, Halle 70. Infos: Frey Ruth, 056 667 07 36, ruth.frey@comput.ch

Frauenturnen Meisterschwanden

Für Frauen, die mitten im Leben stehen! Mo., 19.30 – 20.30 Uhr: Plauschvolleyball. 20.30 – 22.00 Uhr: Turnen (vor allem Kraft und Beweglichkeit), MZH. Infos: Schlick Brigitte, 056 667 22 41, brigitte@schlick.biz

Frauenverein

Der Frauenverein ist ein Zusammenschluss von Frauen, die den Dienst an Mitmensch und Gemeinschaft in den Vordergrund stellen. Er hat den Auftrag der Gemeinde, Jubilaren ab 80 Jahre persönlich zu gratulieren und den betagten Menschen in Seniorenheimen eine Freude an Weihnachten zu bereiten. Zudem wird jedes Neugeborene in der Gemeinde willkommen geheissen und mit selbstgestrickten «Bébéfinkli» beschenkt. Während des Jahres organisiert er diverse Veranstaltungen, welche hier publiziert werden. Infos: Wipf Lucile, 056 667 22 16, www.frauen-meisterschwanden.ch

Gewerbeverein Seetal

Infos: Kessler Frank, Präsident, 5617 Tennwil, 078 657 92 82, www.gv-seetal.com

Hobby-Köche Hallwilersee

Studer Dieter, Quellenweg 7, 079 404 34 70, dieter.studer@meisterschwanden.ch

IG Sport & Fun

Do., 20 – 22 Uhr: Unihockey, Untere Turnhalle. Infos: Zuberbühler Jan, 079 398 53 35, janzubi@hotmail.com

Jodlerklub Seetal

Proben: Mi., 20 Uhr im Probelokal/Musikzimmer der MZH Eggen. Infos: jks@jks-meisterschwanden.ch, www.jks-meisterschwanden.ch

Jugendchor Seetal

Teilnahme am Christchindlimärt am 9. Dezember. Chorlager Löwensaal/Jugendherberge 6. – 13. April 2024. Anmeldung www.jugendchor-seetal.ch Infos: Meier Ernst, 062 771 29 03, www.jugendchor-seetal.ch

Junge Tennwiler

Infos: Leutwiler Thomas, Brosifeld 27, 5617 Tennwil, t-leutwiler@bluewin.ch, www.junge-tennwiler.ch, www.rocknacht-tennwiler.ch

Kleintierzüchterverein

Infos: Buri Claudia, Moosmatten 2, 6287 Aesch LU, 041 917 01 93, claudiaburi1@bluewin.ch

Landfrauenverein Oberes Seetal

Wir organisieren das ganze Jahr Kurse, Ausflüge, Spiele oder einfach ein gemütliches Beisammensein für alle Frauen. Auch für Nichtmitglieder. Programm sowie Infos: Käslin Roth Helen, Präsidentin, 056 667 31 67, kaeslin.roth@bluewin.ch

Männerriege

Turnstunde: Mo., 20.00 – 20.45 Uhr, Turnhalle 70. Programm: Beweglichkeitsübungen, Stretching, leichte Kraftübungen und Ballspiele. Infos: Freivogel Marcel, 056 667 43 21, fmarcel@hotmail.ch

Meitlisonntagvereinigung

Infos: Schmitt Delphine, Präsidentin, 079 682 74 59, www.meitlisonntag.ch

Militärschützenverein Meisterschwanden

Infos: www.msv-meisterschwanden.ch

Musikgesellschaft Meisterschwanden

Als fester Bestandteil im kulturellen Dorfleben umrahmen wir offizielle Anlässe, wirken mit in Gottesdiensten, an Umzügen und bei Empfängen. Der musikalische Höhepunkt ist unser Jahreskonzert, jeweils im Frühjahr. In den Sommermonaten spielen wir auf zum Furoobe-Ständli auf dem Dorfplatz. Die Mitwirkung an den reformierten Strandbadgottesdiensten ist ebenfalls bereits Tradition. Gerne erfreuen wir Jubilarinnen und Jubilare mit einem herbstlichen Geburtstagskonzert, organisiert von den Einwohnergemeinden Fahrwangen und Meisterschwanden im Wechselmodus. Ein Adventskonzert, bzw. die Mitwirkung an einem Adventsgottesdienst, lässt den Jahreszyklus mit besinnlichen Melodien ausklingen.» Proben: Di., 20.15 – 22.00 Uhr. Zusatzproben: Fr., 20.15 – 22.00 Uhr. Infos: info@mg-meisterschwanden.ch, www.mg-meisterschwanden.ch

Natur- und Vogelschutz Oberes Seetal NVOS

Infos: Gurtner James, 056 667 06 68, info@nv-oberesseetal.ch, www.nvos.ch

Nordic Walking-Gruppe

Do., 18.30 Uhr, Dorfplatz. In der Gruppe läuft man auf Feld- und Wiesenwegen in angemessenem Tempo. Infos: Erni Ursula, 078 872 45 82

Vereine – Fortsetzung

Pilzverein

Infos: 056 667 21 48, werner.hegi@schenk-wine.ch

Pro Senectute Aargau

Mittagstisch, immer 1. Di. im Monat, 11.30 Uhr, Restaurant Traube, Abmeldung bei Haller Lina, 056 667 14 79. Beratungsstelle Bezirk Lenzburg, Burg-haldenstrasse 19, 5600 Lenzburg, 062 891 77 66, lenzburg@ag.prosenectute.ch, www.ag.prosenectute.ch. Öffnungszeiten: Mo. – Fr., 8.00 – 11.30 und 14 – 16 Uhr; Ortsvertretung: Haller Lina, 056 667 14 79

Samariterverein

Fahrwangen/Meisterschwanden

Wir leisten im Notfall Erste Hilfe, sorgen bei Anlässen für Sicherheit und stellen die Erstversorgung sicher. Zur Erlernung, Auffrischung und zum Üben des dazu nötigen Wissens, treffen wir uns monatlich am ersten Di. des Monats von 20 – 22 Uhr im Schulungsraum der Feuerwehr Oberes Seetal in Fahrwangen. Infos: Leimgruber Lisbeth, 056 667 09 48, l.leimgruber@bluewin.ch, www.samariter-fa-me.ch

Samariterjugendgruppe, Help Hallwilersee

Hast du Lust, dich einmal im Monat mit Kindern und Jugendlichen aus der Umgebung zu treffen, gemeinsam zu spielen, basteln und etwas über 1. Hilfe zu lernen? Übungen: Sa., 14 – 17 Uhr in der Regel in der Mehrzweckhalle Fahrwangen. Infos: Buri Franziska, 062 777 46 33, franziska.buri@bluewin.ch, www.help-hallwilersee.jimdo.com

Schul- und Gemeindebibliothek

Im Schulhaus Eggenstrasse 35. Öffnungszeiten

ausser Schulferien: Di. und Do., 15 – 18 Uhr; Sa., 9.30 – 11.30 Uhr. Infos: bibl@meisterschwanden.ch, www.meisterschwanden.biblioweb.ch

Schwanenkolonie Hallwilersee

Infos: info@schwanenkolonie.ch

Segelclub Möve

Wir fördern den aktiven Segelsport auf dem Hallwilersee. Der Verein pflegt die Geselligkeit unter den Mitgliedern und betreibt einen Bootssteg beim Arbeiterstrandbad Tennwil Meisterschwanden. Die Juniorenförderung ist ein grosses Anliegen des Clubs. Infos: www.scmt.ch

Seniorenturnen

Mi., 14 – 15 Uhr, Turnhalle D. Wir sind und wollen fit bleiben; darum fördern wir die Bewegungsanregungen älterer Menschen in einer heiteren Turnstunde den Bedürfnissen unserer «aufgestellten Truppe», entsprechend. Die Themen sind u.a. lebenspraktische Fähigkeiten, lustige Beweglichkeit, Tanz und rhythmisches Gestalten, Spielen und Singen etc. Infos: Probst Ruth, 056 667 19 15, probst.ruth@hotmail.com oder Welle Christine, 056 241 15 81, lothar.welle@bluewin.ch

Sportfischerverein Hallwilersee

Infos: Fischer Martin, 079 698 69 15 oder Fischer Patrick, 079 642 42 16, www.sfv-hallwilersee.ch

STV Meisterschwanden

Trainingszeiten Damen: Di., 19.30 – 20.30 Uhr, Team Aerobic. Do., 20 – 22 Uhr, Stufenbarren. Trainingszeiten Herren: Di., 19.30 – 22.00 Uhr, Barren,

Allround, Spiel und Spass. Fr., 20 – 22 Uhr, Barren, Allround, Spiel und Spass Infos: Siegrist Flavia, Technische Leiterin, 079 796 93 76, leitung@stvmeisterschwanden.ch

Tauchgruppe Hallwilersee

Der Tauchclub mit über 120 Anlässen im Jahr. Infos: www.tauchen-tgh.ch

Tennisclub Hallwilersee

Strandbadweg, 5617 Tennwil. Infos: Heusi Marina, 079 566 21 27, marina.heusi@magicseven.ch, www.tc-hallwilersee.ch

Trachtengruppe Meisterschwanden

Tanzprobe: Mi., 20.00 – 21.30 Uhr, Infos: Häfliger Verena, Präsidentin, 056 667 12 34, 079 658 86 90

Turngruppe «Meisti 0835+»

Aufgestellte, polysportive Turngruppe mit Jahrgang 1988 und älter, die seit Anfang 2022 zusammen turnt. Training: Di., 20 – 22 Uhr, Mehrzweckhalle. Breite sportliche Ausrichtung mit Fit

Et Fun steht Vordergrund. Infos: Siegrist Yvonne, Lerchenweg 1, Tel. 079 514 33 28, yvonne.siegrist@gmx.ch

Verkehrsverein Meisterschwanden/Tennwil

Infos: Erni Beat, Elsterweg 7, vvm.meisterschwanden@bluewin.ch, 079 519 03 86

Volley Meisti

Wir, eine 4.-Liga-Damenmannschaft, trainieren jeweils am Di., 19.30 – 21.30 Uhr, in der Halle 70. Infos: lindalangsand@yahoo.de, 079 736 71 26

WISCH Windsurfclub Hallwilersee

Infos: Jansz Stefanie, Präsidentin, Dörflistrasse 3, 5706 Boniswil, stefanie.jansz@wisch.ch, 079 303 33 14

Yuishinkan Karate-Do Switzerland

Ab 8 bis 99 Jahren. Trainingszeiten in der Halle 70, Schulhaus Eggen: Mo. 17 – 18 Uhr. Infos: Wien Markus, 079 444 04 06, karate-online.ch

Kirchgemeinden

Kath. Pfarramt Bruder Klaus

Gottesdienst in Meisterschwanden in der katholischen Kirche Bruder Klaus: So., 10 Uhr. Gottesdienst in der Kapelle Seengen: 1. Sa. im Monat, 18.30 Uhr. Infos: www.pfarreibruderklaus.ch

Reformierte Kirchgemeinde

Gottesdienst in der reformierten Kirche Meisterschwanden: So., 10 Uhr. Übrige Veranstaltungen: www.kirchweg5.ch

DIENSTHABENDE APOTHEKE

Ausserhalb der Öffnungszeiten erreichen Sie die diensthabende Apotheke der Region unter **062 776 19 58**

ÄRZTLICHE NOTFALLNUMMER

Sie haben keinen Hausarzt oder erreichen ihn nicht? Für Soforthilfe wählen Sie die Notfall-Hotline **0900 401 501**

WEISCH NO 1931

Bäuerinnenverein des Bezirks Lenzburg

Die Ortssektion
Fahrwangen-Meisterschwanden-Lennwil
veranstaltet in der
Rochschule Meisterschwanden
einen

Fleischverwertungs-Kurs

(Sterilisieren)

Kurstag: Donnerstag den 5. März 1931,
Beginn nachmittags 1 1/2 Uhr.

— Meisterschwanden. (Gingef.) Am vergangenen Donnerstag den 5. dies führte die Ortssektion Fahrwangen-Meisterschwanden-Lennwil der Bäuerinnenvereinigung des Bezirks Lenzburg einen wohlgelungenen Fleischverwertungskurs durch, an dem 68 Frauen und Töchter teilnahmen. Unter der bewährten Leitung von Fräulein Schuhmacher, Haushaltungslehrerin, Brugg, wurden die Teilnehmerinnen theoretisch und praktisch in die Geheimnisse des Sterilisierens eingeweiht. Die sterilisierten Fleischsorten, wie Rind, Schweine und Kaninchenfleisch, ebenso Gans und Poulet sind sehr gut geraten. Wir sprechen auch an dieser Stelle Fräulein Schuhmacher den besten Dank aus, sowie der Gemeindebehörde von Meisterschwanden für die uns in zuvorkommender Weise zur Verfügung gestellten Räume der Rochschule.

QUELLE: DER LINDENBERG

B. E.

WEISCH NO 1931



Abend-Unterhaltung
veranstaltet vom
Töchterchor Meisterschwanden
unter gefl. Mitwirkung einiger hiesiger Herren
in der Turnhalle
Donnerstag, den 1. Januar 1931, abends 8 Uhr.

PROGRAMM:

1. Tauwind	von Fritz Gersbach
2. Unsere Berge	von Hermann Suter
3. Wilde Rose (Doppelquartett)	von J. Dobler
4.	
5. My Heimat	von Herm. Wettstein
6. Am Brännli (Doppelquartett)	von C. Aeschbacher
7.	
8. Spinnlied	von Gottfried Angerer
9.	

Wir gründen jetzt 'ne Feuerwehr
Lustige Feuerwehrszenen — Text und Musik von P. J. Dietrich

Dür d' Chnüttlete
Dialektlustspiel in einem Akt von Simon Gfeller

Personen:
Roth, Bauer Der Briefträger
Frau Roth, geb. Haudenschild, seine Frau Der Jaluaidu, Südtiroler Hausierer
Emmi, Mini, Godi, Köbeli, ihre Kinder Tante Haudenschild, Pensionsmutter, eine alte Jungfer

Zeit: Gegenwart, Werktagvormittag im Herbst — Ort: Wohstube bei Roth

— **Eintritt: ganzer Saal Fr. 1.50** —
Kassaeröffnung eine halbe Stunde vor Beginn der Aufführung

Kinder-Vorstellung: Neujahr nachmittags 1 1/2 Uhr — Eintritt 20 Rp.
Programme mit dem Vereinstimbre berechtigen zum freien Eintritt — Das Rauchen gefl. während der Aufführung unterlassen

Nach der Aufführung T A N Z im „Löwen“

Zu recht zahlreichem Besuche ladet höflichst ein

Der Töchterchor.

Buchdruckerei Siegrist Fahrwangen

QUELLE: DER LINDENBERG

B. E.



Waldmorgen mit unseren Götti-Klassen

Am letzten Schultag vor den Herbstferien verbrachten wir den Morgen zusammen mit unseren Götti-Klassen im Wald. Das Wetter war herrlich. Mit dem Leiterwagen vollgepackt mit 5 Liter Apfelsaft von Äpfeln, welche wir selbst aufgelesen haben. Auch Schlangenbrotteig für ca. 70 Personen durfte im Gepäck nicht fehlen und los ging es. Wir liefen 20 Minuten in den Flurenwald, bis wir an unserem Grillplatz ankamen. Die Schüler*innen liefen grossartig mit und die grossen Gottis und Göttis kümmerten sich super um ihre Gotti/Götti-Kinder. Auch Huckepack wurde getragen.



Spiel und Spass lag ganz im Zentrum an diesem Morgen. Mit vereinten Kräften wurde schnell genug Holz gesammelt für das Feuer. Natürlich mussten auch passende Stöcke für das Schlangenbrot gesucht und geschnitzt werden. Somit stand dem leckeren Znüni nichts mehr im Weg. Schlangenbrote wurden gebrätelt über dem offenen Feuer und unser Durst löschten wir mit einem Schluck frisch gepresstem Apfelsaft.



Die Zeit verging viel zu schnell. Pünktlich auf Schulschluss trafen wir wieder in der Schule ein und verabschiedeten uns zufrieden und glücklich in die Herbstferien.



Forschen im Wald mit Kaffee und Kuchen

Am Dienstagmorgen vor den Herbstferien ging die 2. Klasse auf Herbstwanderung, genauer gesagt auf die erste der vier Jahreszeitenwanderungen. Mit perfektem Herbstwetter ging es dann los Richtung Flurenwald. Auch ein paar Eltern und ein geselliger Hund begleiteten uns an diesem Morgen.

Am Waldplatz angekommen, packten die Kinder ihr Forschungsheft aus und lösten die darin enthaltenen Aufgaben mithilfe der Eltern. Es wurden verschiedene Blätter gefunden, Fragen beantwortet und zu den Farben passende Waldobjekte gesucht. Natürlich brauchte dieser Einsatz im Wald viel Energie. Zum Glück war der Waldtisch grosszügig gedeckt mit leckerem Kuchen und feinem Tee. Ausserdem wurde eine Buchstabensuppe direkt über dem Feuer gekocht.

Nach dem erfolgreichen Lösen der Aufgaben, gab es dann freie Spielzeit im Wald. So konnten auch die Erwachsenen eine gemütliche Kaffeerunde geniessen.





«Referate an der Primarschule Meisterschwanden»

An der Schule Meisterschwanden gibt es nicht nur für Kinder die Möglichkeit Neues zu lernen, sondern auch für Erwachsene. Ab diesem Schuljahr werden an der Primarschule Meisterschwanden jährlich zahlreiche Referate für Eltern und Interessierte angeboten. Die Vorträge werden von externen oder teilweise auch von internen Referenten/Referentinnen der Primarschule Meisterschwanden angeboten. Eine neue «Dorfaktivität», welche Schule, Dorf, Eltern und Mitarbeitende der Schule näherbringen soll. Mehr Miteinander ist das Motto der Primarschule Meisterschwanden.

Das erste Referat wird Priska Flury am 2. November 2023 ganz unter dem Motto «Spielerisches Lernen» gestaltet. Priska Flury ist Lerncoach und Erwachsenenbildnerin. Das Referat beginnt um 19 Uhr in der Aula im Schulhaus Eggen. Bitte beachten Sie die begrenzte Teilnehmerzahl sowie eine Anmeldung auf der Homepage oder direkt bei der Schulleitung.

Der Anlass ist für Eltern von schulpflichtigen und noch nicht schulpflichtigen Kindern geeignet. Zudem sind auch Grosseltern, Bekannte und Verwandte wie auch Interessierte herzlich Willkommen. Der Anlass ist kostenlos. Mehr Informationen zum Vortrag sowie der Referentin finden Sie unter: www.meisterschwanden.ch unter der Rubrik Schule, Aktuelles und Veranstaltungen. Im Übrigen finden Sie auf unserer neuen Schulhomepage unter «Aktuelles und Veranstaltungen» alle aktualisierten Termine oder Veranstaltungen der Primarschule. Es lohnt sich da immer einen Blick reinzuwerfen.

Ich freue mich sehr auf das Projekt «Elternreferate» und wünsche mir sehr, dass wir Gemeinsames bewirken können. Die nächsten Referate sind bereits in Planung und werden demnächst kommuniziert und aufgeschaltet.»
Vanessa Widmer



Manuela Schaufelberger war treibende Kraft beim neuen visuellen Auftritt, der auch im Eigenwerk in Fahrwangen zu sehen sein wird.



Stiftung Gärtnerhaus mit neuem visuellen Auftritt

«Nicht nur Weihnachten steht vor der Tür», wie die Stiftung Gärtnerhaus Meisterschwanden in ihrer Einladung zur Adventsausstellung zum Thema «Sterne» ankündigt. Auch die Präsentation des neuen visuellen Auftritts steht bevor. Besucherinnen und Besucher dürfen gespannt sein.

(tmo.) – Es ist wie bei einem Adventskalender: Die Spannung darüber, was sich hinter den Türchen verbirgt, ist gross. So auch mit dem neuen visuellen Auftritt der Stiftung Gärtnerhaus und seinen Abteilungen. Der Schleier soll aber erst mit dem Start zur Adventsausstellung (24. bis 26. November) gelüftet werden, wie Manuela Schaufelberger, Leiterin des Verkaufsladens Eigenwerk in Fahrwangen sagt. An vorderster Front hat sie die vielen Schritte des Rebrandings begleitet. «Eine intensive und spannende Zeit», wie sie zurückblickt. Nicht zuletzt auch deshalb, weil alle Ateliers der Stiftung Gärtnerhaus und auch die Klienten in diesen Prozess miteinbezogen wurden. Auf dem Weg zum neuen Auftritt wurde das Projektteam zudem von einem Marketing- und Grafik-Duo begleitet, welches für die Umsetzung des visuellen Auftritts schlussendlich verantwortlich ist. Ein Prozess, welcher mit der Logo-Findung für die verschiedenen Abteilungen noch nicht abgeschlossen ist. Jetzt gilt es, den Auftritt nach der Logo-Findung mit dem Ändern der

Briefschaften, der Beschriftungen von Gebäuden und Fahrzeugen nach aussen zu transportieren. Neben den Logos, welche noch streng geheim sind, erhielten fast alle Abteilungen neue Namen. Die Schreinerei heisst Meisterstück, die Floristik Schnittfrisch, der Gastrobereich Kochtopf, die Gärtnerei Grüngut, die Wäscherei Seifenkleid und der Velokurier Pedalenpost. Der Name Eigenwerk des Verkaufsladens bleibt bestehen. Nicht zuletzt erhielt die Stiftung Gärtnerhaus mit «Wo Perspektiven wachsen» einen neuen zeitgemässen Slogan.



Die Adventsausstellung 2023 ist dem Thema Sterne gewidmet.

ALTE SCHMITTE
OBERDORFSTRASSE 18
5707 SEENGEN

Adventsausstellung

SAM. 25. NOV. 2023 09:00-19:00 UHR
SON. 26. NOV. 2023 10:00-17:00 UHR
SAM. 02. DEZ. 2023 09:00-21:00 UHR

MARIKA BRAND Family & FRIENDS

www.artwork.ch
BY MARIKA BRAND

Das nächste Dorfheftli erscheint am

**Mittwoch
6. Dezember**

Redaktionsschluss

Freitag, 1. Dezember, 10.00 Uhr

Tagesaktuell finden Sie uns unter:

dorfheftli.ch

facebook.com/dorfheftli

instagram.com/dorfheftli_ag

**Zeitung war gestern –
heute ist Dorfheftli.**



Die Zeitung
mit Mehrwert

**LIEBI +
SCHMID AG**

Verkauf Service Vermietung Reparatur



**Haushaltsgeräte
Küchenbau
Reparaturen**

*Reparaturen aller Marken,
egal wo Sie gekauft wurden!*

**24-Stunden-
Servicenummer:
056 463 64 10**



Wir sind für Sie da

Begleitung



Gemeinsam in schweren Zeiten –
wir begleiten Sie einfühlsam beim Abschied



SONNENTAL

Bestattungsdienstleistungen

Wynental - Seetal - Ruedertal / bestattungen-sonnental.ch / 062 772 20 20

55+ unterwegs



(Eing.) – Nachdem diese Wanderung letztes Jahr dem Wetter zum Opfer gefallen war, versuchte man es nochmals. Diesmal schien die Sonne und die über 20 Personen machten sich auf die Wanderung zum Steinibüehlweiher oberhalb Sempach. Mit den Autos ging es bis zur Schlachtkapelle. Danach führte der Weg durch Feld und Wald bis zum Weiher. Bei der Brätlistelle erwartete die Gruppe nicht nur das Feuer, welches Beat bereist schon vorbereitet hatte, sondern noch 300 Schulkinder, welche ihren jährlichen Schulausflug dorthin machten. Doch Jung und Alt hatten genug Platz nebeneinander, sodass beim gemütlichen Beisammensein die Würste in Ruhe verspiessen werden konnten. Anschliessend ging es wieder



hoch zur Kapelle. Unterwegs wusste Margrit immer wieder etwas Interessantes über Fauna, Flora und die Geschichte Sempachs zu erzählen. Bei einem feinen Dessert im Restaurant Schlacht fand der Ausflug einen gelungenen Ausgang.

Ein paar Tage später war die 55+-Velogruppe unterwegs. 16 TeilnehmerInnen fuhren mit ihren E-Bikes gemütlich dem Aabach entlang nach Lenzburg. Nach einem Desserthalt ging es dann via Schafisheim-Seon wieder heimwärts.

Wer Interesse an der Gruppe hat, findet die Infos unter Kirchweg5.ch/55plus oder pfarreibruder-klaus.ch

toppharm
Hällwilersee Apotheke

Der sichere Wert für Ihre Gesundheit.

Lindenmattstrasse 4A
5616 Meisterschwanden

Ihre Gesundheit. Unser Engagement.



Auch im Internet lauern Gefahren. Sichern Sie sich ab.

Laura Suter, Versicherungs- und Vorsorgeberaterin
T 062 767 90 08, laura.suter@mobiliar.ch

Agentur Seengen
Poststrasse 1, 5707 Seengen
T 062 767 90 00, seengen@mobiliar.ch

die Mobiliar

REDA 11

Schiff ahoi....

... geniessen Sie eine stimmungsvolle Rundfahrt auf dem idyllischen Hallwilersee.



SGH Schifffahrtsgesellschaft Hallwilersee AG Meisterschwanden
info@schifffahrt-hallwilersee.ch
www.schifffahrt-hallwilersee.ch

FÜR MEISTERSCHWANDEN

IN DEN GEMEINDERAT

Nicole LANZ

-  Bildung & Jugend
-  Unternehmertum
-  Wohnen & Umwelt



Scan mich

www.nicolelanz-5616.ch

PARTEILOS

Grosse Herbstausstellung bei der Garage Gut

Am Wochenende vom 30. September und 1. Oktober standen bei der Garage Gut in Meisterschwanden die Modelle der Marke Hyundai im Vordergrund. Im und um den Showroom konnten die Modelle besichtigt und der neue all-new KONA probegefahren werden.



Teil des Teams: Janik Vögeli, Lukas Meier und Janick Wullschleger.



Sportliches und stromlinienförmiges Design des IONIQ 6.

(dah) – Die Besuchenden zeigten grosses Interesse an den ausgestellten Modellen der Marke Hyundai bei der Garage Gut in Meisterschwanden. Im Showroom präsentierten sich die bereits bekannten Modelle und vor dem Showroom standen unter anderem der IONIQ 5 und 6 zum Bestaunen bereit. Nicht nur bestaunen, sondern auch probefahren konnten die Besucher den all-new KONA. Dank der Vielzahl an modernen Antriebs- und Ausstattungsoptionen findet man so den perfekten all-new KONA, der zu einem passt. Der futuristische Look, eine noch dynamischere Strassenpräsenz und noch mehr Raum für Abenteuerlust

warten auf den neuen Besitzer. Für kompetente Auskünfte, wie zum Beispiel über die unzähligen Möglichkeiten des Ladens zu Hause oder die verschiedenen Antriebsversionen, stand das junge Team der Garage Gut während der Herbstausstellung zur Verfügung. Fehlen durfte auch der Bruder von Pius Gut nicht. Andreas Gut verwöhnte die Besuchenden mit seinem selbst hergestellten Bratkäse aus seiner Alpkäserei Chüeneren am Aecherlipass im Kanton Nidwalden. Feiner Sbrinz, Alpkäse oder Bratkäse konnte direkt probiert und gekauft werden.



INNENPLATTEN



GARTEN- UND TERRASSENPLATTEN



BADAUSSTATTUNGEN



GROSSE AUSSTELLUNG – KOMPETENTE BERATUNG

Keramik: 056 648 48 88 info@joho-baukeramik.ch
 Bäder: 056 648 48 80 baeder@joho-baukeramik.ch
 Oberebenestrasse 40 5620 Bremgarten

JOHO

Baukeramik+Bäder AG



Eine Reise durch Thailands königliche Küche am Loi Krathong

Im Seerose Resort & Spa, Meisterschwanden, feiert das Restaurant Samui-Thai ein ganz besonderes, kulturelles Fest – Loi Krathong – das thailändische Lichterfest. Ihm zu Ehren verwöhnt das thailändische Küchen- und Serviceteam die Gäste mit ihrem ganzen Können.

(Eing.) – Sawasdee. Am 23. und 24. November ist es im authentischen Thai-Restaurant am Hallwilersee wieder so weit. In der Vollmondnacht des 12. Mondmonats verwandeln sich Flüsse, Teiche und Kanäle in ganz Thailand in wahre Lichtergärten. Feierlich, mit einem leichten Stoss, werden sogenannte Krathongs ins Wasser gesetzt und auf ihre Gedanken-Reise geschickt.



Die verführerischen Klänge auf der «Kim» machen das Loi Krathong zum stimmungsvollen Abend.



Begeistert die Gäste: das authentische Ambiente im Restaurant Samui-Thai, hier die Thai-Tänzerinnen in traditionellen Kostümen.

Eine Reise mit kunstvoll zelebriertem rotem Faden, visuell wie kulinarisch, erwartet die Gäste genauso am stimmungsvollen Fest im Samui-Thai. Gezeigt wird Handwerkskunst auf hohem Niveau, geschnittes Gemüse und Früchte, tausende Jasminblüten, verarbeitet zu Girlanden und selbst die Krathongs aus Bananen- und Bambusblättern liebevoll eingepackt und mit Blumenblüten verziert. Drei Buffets bilden den Rahmen zum kulinarischen Auftritt von Entenbrust, Doradenfilet, Thai-Gemüse und Co. Reichhaltig die Vorspeisen – marinierte Rindfleisch-Satay-Spiesschen, Frühlingsrollen, Crevetten-Küchlein und in Pandanusblätter gewickelte

Pouletschenkel, begleitet von Salaten und Suppen – ein königlicher Auftakt zur kulinarischen Reise. An den Live-Cooking-Stationen werden pikanter grüner Papaya-Salat und thailändische Nudeln frisch zubereitet. Das warme Buffet mit Entenbrust, Rindsteak, Red-Curry-Crevetten und Thai-Gemüse bildet – neben dem Thai-Dessert als Finale – den Höhepunkt. Das Krathong-Ritual gehört genauso zum Abend wie eine musikalische Umrahmung durch die meditativen Klänge der «Kim». Haben wir Ihre Lust auf einen exotisch-asiatischen Abend mit fernöstlicher Kultur entflammt, dann feiern Sie mit, ab 18 Uhr in «Thailand am Hallwilersee».



Viele fleissige Hände: Die aufwändigen Früchte- und Gemüseschnitzereien werden schon zwei Tage vor dem Anlass in Angriff genommen. Reservieren Sie Ihren Tisch unter Telefon 056 676 68 68 oder online.



Pilzverein Seetal: Mit rund 250 Sorten ist die Ausstellung eine der grössten der Schweiz

Es ist beeindruckend, wie viele verschiedene Pilzsorten der Pilzverein Seetal einmal jährlich an seiner Ausstellung zeigt. Am Wochenende vom 14. und 15. Oktober stand die Mehrzweckhalle in Meisterschwanden wieder ganz im Zeichen der Pilze – zum einen zum Anschauen und Vergleichen, zum anderen im kulinarischen Teil in der Festwirtschaft.

(pte) – Der Fliegenpilz ist allseits bekannt, den braunen Haarstielporling, den olivbraunen Milchling oder den schmalblättrigen Weiss-Täubling kennt man hingegen weniger. Rund 250 Pilze aus der ganzen Schweiz haben die Mitglieder des Pilzvereins Seetal für ihre äusserst schön präsentierte Ausstellung zusammengetragen. Dies trotz der trockenen Witterung, die eigentlich keine optimalen Bedingungen für das Wachstum bot. Professionell beschriftet und eingeteilt, konnten sich die Besuchenden von der Pilzvielfalt faszinieren lassen. Raritäten wie den Hasen-Blassporrhörling oder den Einsiedlerwurstling finden selbst erfahrene Pilzsucher nur selten. Der Birken-Hautporling gilt als Pilz, den schon der Mann aus dem Eis «Ötzi» mit sich geführt hat. Solche und viele weitere Infos vermittelten die Pilzfachleute gerne. Im Zentrum der Ausstellung wurden die Pilzfunde aufwändig in ihrer natürlichen Umgebung präsentiert. Die rund 50 Mitglieder des Pilzvereins Seetal erneuerten ihre Ausstellung stetig mit neuen, frischen

Funden und boten auch eine Pilzkontrolle vor Ort an. Fünf Kontrolleure sind zurzeit im Verein, eine weitere Person wird demnächst die Prüfung ablegen. Für die Gemeinden Meisterschwanden, Seengen, Hallwil, Boniswil, Fahrwangen, Sarmenstorf und Egliswil ist der Verein für die Pilzkontrollen zuständig. Passend zur Ausstellung wurden in der Festwirtschaft feine Pilzgerichte wie Ragout oder Suppe angeboten. Separat organisiert werden vom Verein die Pilzkurse, für die sich in den vergangenen Jahren viele Teilnehmende begeistern liessen.



Top-Pharm Hallwilersee-Apotheke: «Wir sind ihre erste Anlaufstelle bei Gesundheitsfragen»

Eine moderne Apotheke ist ein Kompetenzzentrum für Gesundheitsdienstleistungen. Während sechs Tagen in der Woche findet das Team der TopPharm Hallwilersee Apotheke in Meisterschwanden Lösungen für gesundheitliche Probleme, vermittelt den Kontakt zu medizinischen Fachpersonen und kann viele Abklärungen direkt vor Ort machen. «Ein erster Gang in die Apotheke entlastet die Notfallstationen und die Ärzteschaft und hilft, Kosten im Gesundheitswesen einzusparen», ist Apothekerin Marianne Hueber überzeugt.

(pte) – Marianne Hueber ist eine von insgesamt drei Apothekerinnen und führt die TopPharm Hallwilersee Apotheke am Dorfplatz in Meisterschwanden seit zehn Jahren mit viel Leidenschaft. «Es ist unser Ziel, dass jede Kundin und jeder Kunde mit einer Lösung die Apotheke verlässt», setzt sie sich mit ihrem 14-köpfigen Team für umfassende Gesundheitsdienstleistungen ein. Diese Motivation geht dabei weit über die reine Medikamentenabgabe hinaus. Blutzucker- und Blutdruckmessungen, die Bestimmung des Cholesterins, aber auch die CRP-Messung für Entzündungswerte sind nur einige Beispiele von Abklärungen. «Für Patienten, die mit dem Anliegen für eine ärztliche Beratung in die Apotheke kommen, besteht die Möglichkeit einer telemedizinischen Konsultation», erklärt Marianne Hueber. Innerhalb von nur zehn Minuten kann eine Beratung eines Medga-

te-Arztbesuches erfolgen. «Viele Leute haben heute keinen Hausarzt mehr oder werden bei keiner Praxis aufgenommen. Die Möglichkeit über die Apotheke ist eine schnelle, unkomplizierte Art, einen Arzt zu erreichen. Ein allfälliges Medikamentenrezept kann dieser dann direkt via E-Mail der Apotheke zustellen», erklärt Marianne Hueber das Vorgehen. Abgerechnet wird die Telemed-Konsultation wie gewohnt über die Krankenversicherung. «Mit diesen der Zeit angepassten Angeboten möchten wir die Ärzteschaft oder die Spitex keinesfalls konkurrenzieren, sondern eine Entlastung in der angespannten Branche bieten», weist Marianne Hueber auf die gute Zusammenarbeit mit den Ärzten der Region hin. Als Chefexpertin im Kanton Aargau setzt sie sich zudem engagiert für die Berufslehre «Fachfrau Apotheke» ein und organisiert die praktischen Abschlussprüfungen.



WWW.FENSTERSANIERUNGSAG.CH
 BIRREN 17 - 5703 SEON - 062 775 48 48

Ihre Spezialisten in Planung und Ausführung!



Wasser
 Die Quelle unseres Lebens

Wir empfehlen uns für:

- Um- und Neubauten
- Sämtliche sanitäre Arbeiten
- Reparaturservice
- Boilerentkalkungen
- Solarwasserwärmer
- Enthärtungsanlagen

Bereuter Haustechnik^{AG}

Boniswilerstrasse 10
 5707 Seengen
 Tel. 062 777 18 13

info@bereuter-haustechnik.ch
 www.bereuter-haustechnik.ch



Ersatzwahlen für den Gemeinderat

Weil aus persönlichen Gründen gleich zwei Gemeinderäte von Meisterschwanden demissionierten, wurde auf den 19. November eine Ersatzwahl angesetzt. Gemeinderätin Caroline Camenzind, welche seit 2019 im Amt ist, und Gemeinderat Christoph Häusermann, welcher seit 2018 dem Gremium angehört, müssen ersetzt werden. Während des Anmeldeverfahrens, welches bis zum 6. Oktober andauerte, gingen bei der Gemeinde sieben Wahlvorschläge ein. Der Grundsatz besagt jedoch, dass im ersten Wahlgang jede in der Gemeinde wahlberechtigte Person als Kandidatin oder Kandidat gültige Stimmen erhalten kann. Um die sieben Wahlkandidatinnen und -kandidaten näher kennenzulernen, werden sie nachfolgend in alphabetischer Reihenfolge näher vorgestellt.

Ettlin German, SVP



Stellen Sie sich in fünf Sätzen vor.

Mein Name ist German Ettlín, ich bin am 7. April 1987 geboren und in Alpnach OW aufgewachsen. Seit mehreren Jahren lebe ich mit meiner Frau Corina Ettlín-Siegrist in Meisterschwanden. Vor drei Jahren konnten wir an der Eggenstrasse ein Haus bauen, wo wir mit unseren Kindern Nora und Oliver leben.

Nach meiner Lehre als Automechaniker habe ich mich stetig weitergebildet, unter anderem zum eidg. dipl. Techn. Kaufmann und zum dipl. Betriebswirtschaftler. Ich bin Mitinhaber einer Autogarage im Kanton Luzern.

Welche Motivation haben Sie, um dieses Amt auszuüben?

Das Dorfgeschehen interessiert mich sehr. Sei es politisch, rund um Vereine oder auch die Schule. In Bezug auf die Dorfbewölkerung und mein Umfeld

ist es mir ein Anliegen, mitreden und mitgestalten zu können, um die Zukunft von Meisterschwanden bestmöglich weiterzuentwickeln.

Welche politische Erfahrung haben Sie?

Bisher habe ich kein politisches Amt ausgeübt. Jedoch bin ich sehr am schweizerischen und internationalen Wirken einzelner Personen und Parteien interessiert. Ich vergleiche gerne verschiedene Ansichten und bilde mir so meine Meinung. Aktuell darf ich den Turnverein in der Projektgruppe für den Umbau der Schulanlage Eggen vertreten.

Wie sind Sie im Dorf verbunden?

Als wir nach Meisterschwanden zogen, war ich durch meine Frau, die in Meisterschwanden aufgewachsen ist, sofort im Dorfleben integriert und trat dem Turnverein bei. Anlässe wie der Dorfjass, die Pilzausstellung, der Dorfmarkt oder die Meitlitage sind in meiner Agenda fett eingetragen. Im Sommer verbringen wir so viel Zeit wie möglich am See und sind sehr dankbar an einem so schönen Ort leben zu dürfen. Als besonders Highlight durfte ich unsere Gemeinde am Donnschtig-Jass als Telefonjasser vertreten.

Ersatzwahlen – Fortsetzung

Wieso soll die Bevölkerung ausgerechnet Sie wählen (Wahlspruch)?

Vorausschauend für alle Generationen in Meisterschwanden.

Furter Ruedi, parteilos



Stellen Sie sich in fünf Sätzen vor.

Mein Name ist Rudolf Emil Furter, wobei ich von meiner Familie, meinen Verwandten, Freunden und Bekannten Ruedi genannt werde. Seit 30 Jahren

wohnen meine Frau und ich in Meisterschwanden, und unsere einzige Tochter lebt mit ihrem Mann und unseren drei Enkelkindern im Thurgau. Als dipl. Bauführer SBA habe ich in verschiedenen Strassenbauunternehmungen gearbeitet. Zuletzt als Leiter der Anliker Bau AG Reinach. Mit 55 Jahren habe ich die Ausbildung zum eidg. dipl. Erwachsenenbildner absolviert. Im Campus Sursee Bildungszentrum Bau (Ausbildungszentrum des schweiz. Baumeisterverbandes) war ich bis zu meiner Pensionierung als Schulleiter für die erste Kaderstufe im Bereich Verkehrswegbau tätig.

Welche Motivation haben Sie, um dieses Amt auszuüben?

Ich denke, an einem Ort 30 Jahre wohnen zu dürfen, ist Motivation genug, sich am Gemeindegeschehen aktiv zu beteiligen und sich mit neuen Ideen einzubringen, zumal ich mich als Pensionär diesem Amt bedingungslos widmen könnte.

Welche politische Erfahrung haben Sie?

Aktiv habe ich bisher keine politische Erfahrung, bin aber an der kommunalen, kantonalen und nationalen Politik sehr interessiert und verfolge diese auch aufmerksam.

Wie sind Sie im Dorf verbunden?

Die Verbundenheit zum schönen Meisterschwanden entstand durch meine Frau und ihre Familie. So wuchs mein Schwiegervater auf dem Bauernhof Seehalde auf, und die Urgrossmutter meiner Frau lebte und wirtete seinerzeit in der alten Seerose bis das Restaurant später an ihre Enkel weitergegeben wurde.

Wieso soll die Bevölkerung ausgerechnet Sie wählen (Wahlspruch)?

Ich bin umsichtig, besonnen, umgänglich und liberal, für dieses Amt die richtige Wahl!

Lanz Nicole, parteilos



Stellen Sie sich in fünf Sätzen vor.

Geboren bin ich in Birrwil (AG), aufgewachsen in Möhlin (AG), nach einer kaufmännischen Lehre, der Berufsmatur und einem Betriebsökonomie-studium an der FH Nordwestschweiz bin ich zusammen mit meinem Mann für 7 Jahre nach Asien ausgewandert um eine Geschäftsidee zu verwirklichen. Seit 2015 wieder zurück in der Schweiz, wohne ich mit meinem Mann, unseren zwei Jungs

(7 und 10 Jahre) und unserer Hündin Sia seit etwas mehr als 6 Jahren in Meisterschwanden, nachdem auch meine Eltern vor 10 Jahren wieder an den Hallwilersee (Tennwil) zurückgekehrt sind. Die Herausforderungen, in einer ganz anderen Kultur und Sprache zuerst ein Unternehmen und dann auch eine Familie zu gründen, hat mich sehr geprägt im positiven Sinne und lässt mich täglich das Privileg wertschätzen, an diesem wunderschönen Ort leben zu dürfen. Seit 2017 bin ich in unserem Familienunternehmen als Geschäftsführerin tätig und unterstütze zudem meinem Mann in diversen Projekten unseres Unternehmens. Das Fernweh packt uns ganz oft noch immer, so sind wir gerne auf Reisen und erkunden als Familie die Welt und die unterschiedlichen Kulturen in den Schulferien.

Welche Motivation haben Sie, um dieses Amt auszuüben?

Mir liegen als Mutter, Tochter und Unternehmerin in diesem Dorf speziell die Themen Bildung (Schule), das Angebot für Jugendliche im Dorf, bezahlbarer Wohnraum, um die Abwanderung von verwurzelten Personen zu verringern, Wohnraum im Alter sowie Standort-Attraktivität für Unternehmen am Herzen. Für diese Themen möchte ich mich im Gemeinderat gerne stark engagieren. Die Familie steht für mich an 1. Stelle und ich habe grosses Glück ein Familienmodell leben zu können, in welchem mein Mann und ich gleichermassen für die Familie sorgen und wir uns gleichermassen den Rücken frei halten für unsere gemeinsamen und individuellen Projekte.

Welche politische Erfahrung haben Sie?

Ich gehöre keiner Partei an und versuche die Interessen aller Bürger von Meisterschwanden zu vertreten. Als langjährige Unternehmerin bin ich es gewohnt, lösungsorientiert und vorausschauend zu denken und zu handeln.

Wie sind Sie im Dorf verbunden?

Meine Erinnerungen an Meisterschwanden gehen bis in meine Kindheit zurück. Meine Grossmutter wurde hier geboren und ich kann mich an viele schöne Geburtstage erinnern, die wir mit ihr hier feiern durften. Natürlich gehen meine zwei Kinder in Meisterschwanden zur Schule, meine Eltern wohnen in Tennwil und unsere Firmen sind ausserdem hier domiziliert, ich arbeite also vor Ort. Hier sehe ich einen grossen Vorteil: Ich bin im Dorf, wenn es mich braucht und die Flexibilität meiner unternehmerischen Tätigkeit erlaubt es mir, die Arbeit und meine Zeit so einzuteilen, dass ich allem gerecht werden kann. Auch das Vereinsleben im Dorf ist mir wichtig: im Segelclub Möve Tennwil bin ich ein Vorstandsmitglied und im Ruderclub Hallwilersee amtiere ich noch in der laufenden Saison für das Firmenrudern.

Wieso soll die Bevölkerung ausgerechnet Sie wählen (Wahlspruch)?

Mit viel Herzlichkeit und Empathie fokussiere ich mich auf die Lösung und nicht auf das Problem. Mehr Informationen findet man auf meiner Webseite: www.nicolelanz-5616.ch

Ersatzwahlen – Fortsetzung

Sager Micha, SVP



Stellen Sie sich in fünf Sätzen vor.

Ich bin verheiratet mit Sofia Sager, Vater von Theo (4 Jahre) und Romina (4 Jahre) sowie Unternehmer seit 15 Jahren. Bereits während meiner Ausbildung an der Universität St. Gallen (M.A. HSG in Accounting & Finance) lernte ich mit schwierigen Zeiten umzugehen. Spätestens die nationalen Krisen in der jüngeren Vergangenheit haben mich geformt und meine menschliche, bodenständige Art gestärkt. Meine internationalen Tätigkeiten in grossen Konzernen und die regionalen Erfahrungen in meinen eigenen Unternehmen haben mich zu einer innovativen, lösungsorientierten und visionären Persönlichkeit reifen lassen. Dabei konnte und kann ich mich stets auf meine Stärken wie Diversifikation und Diplomatie verlassen. Meine Freizeit verbringe ich als Segler, Kitesurfer und Rettungsschwimmer der SLRG Hallwilersee gerne auf und im Wasser, dazu bin ich passionierter Jäger und Schütze.

Welche Motivation haben Sie, um dieses Amt auszuüben?
Es ist schön zu sehen, dass die Gemeinde Meisterschwanden über ein lebendiges Vereinsleben und ein sehr gutes soziales Miteinander verfügt. Trotzdem gibt es Herausforderungen, wie in jeder Gemeinde, welche es anzugehen gilt. Ich stelle mich gerne genau diesen Herausforderungen und

es ist mir ein grosses Anliegen, Sachdiskussionen zu führen und ein offenes Ohr für die unterschiedlichen Perspektiven zu haben, damit diese in den Gemeinderat eingebracht werden können. Ich bin sehr motiviert, mich in die Gemeinde positiv einzubringen und den Ort für kommende Generationen optimal vorzubereiten. Zudem müssen wir Chancen, wie beispielsweise Digitalisierung oder Nachhaltigkeit, identifizieren und für die Gemeinde nutzbar machen.

Welche politische Erfahrung haben Sie?

Ich hatte während meiner Ausbildung in der Wirtschaftspädagogik viel Kontakt mit unterschiedlichen Schulen und durfte mich intensiv mit dem Zusammenspiel zwischen Politik und Schule auseinandersetzen. Diese Erfahrung hat mir auf der einen Seite die Herausforderungen bewusst gemacht und auf der anderen Seite die Möglichkeit gegeben, pragmatische Lösungen zu entwickeln. Die Gesellschaft wird heterogener und die Anforderungen an ein perfektes Schulsystem wurden in der Vergangenheit komplexer. Ich bin stets offen für Neues und möchte ein Zeichen setzen, dass es Veränderung braucht, ohne dabei traditionelle Werte aus den Augen zu verlieren. Im Gemeinderat möchte ich gemeinsam Lösungen entwickeln, welche die Bevölkerung einen und nicht spalten. Meine Erfahrung hat mir gezeigt, dass eine direkte, ehrliche und offene Kommunikation der Weg zu einer erfolgreichen Politik ist. Ich möchte meine Fähigkeiten aktiv einbringen, damit Meisterschwanden auch in Zukunft für alle Bewohnerinnen und Bewohner ein lebenswerter und interessanter Wohn- und Arbeitsort ist.

Wie sind Sie im Dorf verbunden?

Ich bin in der Region aufgewachsen und Meisterschwanden ist jetzt meine Heimat geworden. Meine Familie und ich fühlen sich sehr wohl hier. Wir schätzen den offenen und direkten Austausch unter der Bevölkerung im Dorf. Auch meine Kinder haben hier bereits ihre Freunde gefunden und lieben das Umfeld, das Strandbad Seerose, den Wald und die schönen, kinderfreundlichen Plätze. Während den letzten zwei Jahren durfte ich beim Jagdverein Seerose-Meisterschwanden den Jagdlehrgang absolvieren und so vieles über die Topografie von Meisterschwanden lernen. In Meisterschwanden bin ich Mitglied in verschiedenen Vereinen und ich möchte zudem das lokale Gewerbe fördern.

Wieso soll die Bevölkerung ausgerechnet Sie wählen (Wahlspruch)?

Weil die Wählerinnen und Wähler meine nachweislichen Fähigkeiten, meine persönlichen Kompetenzen sowie meine vorausschauende Art im Gemeinderat eingebunden sehen wollen. Weil sie sehen, dass mir unsere wunderschöne Gemeinde am Herzen liegt und ich mich für die Bedürfnisse und Wünsche der Bevölkerung einsetze. In der Politik braucht es leider keine Leistungszeugnisse, oft reichen ein paar schöne Sätze und ein gutes Foto. Ich bringe die notwendigen Kompetenzen, Führungserfahrung und Krisenresistenz mit. Ich habe eine klare Vorstellung von einer fairen, strukturierten und zukunftsorientierten Gemeinde, kann zuhören und bin am Austausch mit Andersdenkenden interessiert. Ich stehe mit beiden Beinen fest auf dem Boden und bin ein Mann aus dem Volk.

Siegrist Jennifer, parteilos



Stellen Sie sich in fünf Sätzen vor.

Ich bin verheiratet, Mutter einer zweijährigen Tochter und arbeite als Sales-Manager in Teilzeit. In meiner Freizeit bewege ich mich aktiv in der Natur. Zu meinen Hobbys gehören Fahrrad fahren, Schwimmen und Lesen. Ich bin ein offener und kommunikativer Mensch.

Welche Motivation haben Sie, um dieses Amt auszuüben?
Ich möchte im Dorf etwas bewirken und dazu beitragen, das Dorf attraktiv für Jung und Alt mitzugestalten und die Bedürfnisse der Bevölkerung von Meisterschwanden und Tennwil ernst zu nehmen.

Welche politische Erfahrung haben Sie?

Keine.

Wie sind Sie im Dorf verbunden?

Durch meinen Mann: Er ist Ortsbürger und im Dorf aufgewachsen. Die gesamte Familie meines Mannes lebt in Meisterschwanden und Tennwil. Durch unsere Tochter und die Familie sind wir im Dorf verankert.

Wieso soll die Bevölkerung ausgerechnet Sie wählen (Wahlspruch)?

Motiviert und engagiert.

Ersatzwahlen – Fortsetzung

Widmer Heinz, parteilos



Stellen Sie sich in fünf Sätzen vor.

Mein Name ist Heinz Widmer und ich lebe mit meiner Partnerin und unseren Haustieren im Fabrikgässli in Meisterschwanden. Ich habe zwei erwachsene Kinder und zwei Enkelkinder. Mein Berufsleben habe ich in mittleren bis grossen Betrieben der Maschinen-/Elektronik-Industrie in unterschiedlichen leitenden Führungspositionen, auch als CEO, ausgeübt. Meine Freizeit widme ich am liebsten dem Kochen, Familie, sowie der Natur.

Welche Motivation haben Sie, um dieses Amt auszuüben?

Ich bringe mich sehr gerne in einer Gemeinschaft aktiv ein. Seit meiner Pensionierung im vergangenen Jahr stehen mir nun auch die zeitlichen Möglichkeiten zur Verfügung.

Welche politische Erfahrung haben Sie?

Ich grenze mich von einer politischen Ausrichtung ab, und sehe mich als reinen Vertreter unserer Gemeinschaft.

Wie sind Sie im Dorf verbunden?

Seit mehr als 30 Jahren leiste ich aktiv meinen Beitrag in unserer Dorfgemeinschaft. So widme ich viel Zeit unserem Schützenverein im Amt des Präsi, wie auch als Organisator und Koch für unsere Musikgesellschaft beim Fischessen und

Musikabend während den vergangen 25 Jahren. Vor kurzem habe ich meine Jagd-Ausbildung abgeschlossen und helfe aktiv bei der Aufrechterhaltung und Harmonisierung unserer Wild-Natur mit. Als Jagdaufseher stehe ich der Öffentlichkeit bei Wildunfällen zur Seite.

Wieso soll die Bevölkerung ausgerechnet Sie wählen (Wahlspruch)?

Mein Credo ist nicht «Politik» zu betreiben, sondern mitzuhelfen, unsere schöne Kultur im Dorf zu bewahren und weiter zu fördern.

Wüthrich Daniela, parteilos



Stellen Sie sich in fünf Sätzen vor.

Mein Name ist Daniela Wüthrich, ich bin 52 Jahre alt und lebe zusammen mit meinem Mann und unserem Sohn in Meisterschwanden. Derzeit bin ich als Schulverwalterin in unserer Primarschule tätig. In meiner 30-jährigen beruflichen Laufbahn habe ich im In- und Ausland in der Industrie, im Tourismus, als selbständige Unternehmerin und als Geschäftsleiterin im Gesundheitswesen wichtige Erfahrungen gesammelt, die ich nun in dieses Amt einbringen will. Ich schöpfe meine Energie aus dem Tanzen in einer Line-Dance-Gruppe im Seetal, beim Campen im Wohnwagen und beim Backen. Durchs Leben gehe ich stets mit folgendem Motto: «Freundliche Worte sind ein Schatz, den man immer bei sich trägt. Das Schöne an ih-

nen ist, dass sie nichts kosten und der Vorrat unendlich gross ist».

Welche Motivation haben Sie, um dieses Amt auszuüben?

Ich will mich für unser bestes Meisterschwanden einsetzen, damit die Lebensqualität in unserem Dorf auch in Zukunft hoch bleibt und es den Bürgerinnen und Bürgern gut geht.

Konkret will ich mich für drei Punkte besonders stark machen:

1. Ich will mich für eine nachhaltige Schulentwicklung einsetzen und dabei für Stabilität und Kontinuität in der Schulführung sorgen, die Eltern mehr in die Förderung der Kinder miteinbinden und für das grösstmögliche Wohlergehen unserer Kinder sorgen.
2. Gesellschaftliche Stabilität und eine starke Dorfgemeinschaft sind mir wichtig. Dazu gehören die wertschätzende Integration der älteren Generation, die Ausweitung des Jugendangebots sowie die erfolgreiche Integration von Zuwanderern.
3. Unser Dorf ist eine Perle am Hallwilersee. Damit dies so bleibt, muss ein bewusster Umgang mit dem Tourismus stattfinden, die Standortattraktivität für Unternehmen gefördert, Begegnungsorte geschaffen und die Schönheit des Ortsbildes aufgefrischt werden.

Welche politische Erfahrung haben Sie?

Ich kandidiere als parteilose Gemeinderätin. Einer einzigen Partei kann ich mich nicht verschreiben,

dafür ist meine Gesinnung zu offen und vielseitig. Meine Grundsätze sind Gerechtigkeit, Sicherheit und Stabilität. In meinem Wirken als Gemeinderätin will ich mich stets auf meine Grundsätze berufen.

Wie sind Sie im Dorf verbunden?

Als Schulverwalterin bin ich persönlich verbunden mit den Kindern und ihren Eltern und arbeite eng mit der Gemeindeverwaltung zusammen. Dem einheimischen Gewerbe und der lokalen Gastronomie gebe ich den Vorzug. Wann immer das Wetter es zulässt, fahre ich mit dem Velo und freue mich bei einem Schwätzchen bestehende Bekanntschaften zu vertiefen oder neue Kontakte zu knüpfen.

Wieso soll die Bevölkerung ausgerechnet Sie wählen (Wahlspruch)?

«Für unser bestes Meisterschwanden!»

Mit meinem grossen Erfahrungsschatz bringe ich die richtige Qualifikation mit, um für die Interessen unserer Dorfgemeinschaft einzustehen. Ich kann sehr gut mit anderen Menschen zusammenarbeiten und möchte meinen Beitrag zur gesunden Entwicklung unseres Dorfs leisten. Ich bin sehr motiviert, diese herausfordernde und verantwortungsvolle Aufgabe zu übernehmen und mich für Meisterschwanden einzusetzen.

Mehr Informationen findet man auf der Homepage: www.daniela-wuethrich.ch

Der Skiclub Meisterschwanden ist nach 74 Jahren Geschichte

Am 20. Oktober 2023 haben sich die Mitglieder des Skiclubs Meisterschwanden in der Waldhütte zu einer ausserordentlichen Versammlung getroffen und einstimmig beschlossen, den Club per sofort aufzulösen. Anwesend waren auch drei ehemalige Präsidentinnen und Präsidenten, welche die Geschicke des Clubs über mehrere Jahrzehnte gelenkt haben.

(Eing.) – Gegründet wurde der Skiclub Meisterschwanden 1949 und konnte somit anlässlich des Festes «Rendez-vous à Tennwil» im Jahr 1999 sein 50-Jahr-Jubiläum feiern. Wie auch andere Vereine kämpfte der Club je länger, desto mehr mit dem Problem des mangelnden Nachwuchses. So wurde nun die Auflösung des Clubs zwar einstimmig und mit Überzeugung beschlossen, dies aber mit einer grossen Wehmut.

Unvergessen bleiben die schönen Erinnerungen an die vielen gemeinsamen Anlässe. Zu erwäh-

nen sind die Dezember-Skiwochen in den Anfängen des Clubs, die Skiweekends über die Meitlitage in Davos in den letzten fünfzig Jahren, die durchgeführten Skirennen, die Wassersporttage mit Wasserskifahren auf dem Vierwaldstättersee sowie die Wassersporttage auf dem Hallwilersee mit anschliessendem Fest in der «Höhli», die tollen Herbstwanderungen und Sommerbrätelanlässe und viele mehr. Legendär waren auch die vom Skiclub für die Schuljugend organisierten und durchgeführten Skirennen am Lindenberg.

Meisterschaftsstart der Juniorinnen und Junioren



(Eing.) – Mit dem offiziellen Start in die Meisterschaft 2023/24 begann für die jüngsten, lizenzierten Fussballkids vom FC Meisterschwanden ein spannendes Abenteuer: Teilnahme an den wöchentlichen Fussballturnieren der JuniorInnen-Kategorie F. Gespielt wird gegen Teams aus der Umgebung, wie Seengen, Beinwil am See, Seon und einige mehr. Wer bereits früher mit Fussball und Junior/-innen zu tun hatte, wirkt aber noch eher etwas verwirrt auf dem Platz. Es gibt nicht nur ein Feld, wie früher. Nicht nur zwei Tore, einen Schiedsrichter und zwei Teams. Nein. Es scheint alles komplett anders geworden zu sein. Neu spielen die jüngsten Fussballtalente jeweils in Kurzmatches gegen sämtliche Teams, die sich für diesen Turniertag angemeldet haben. Während den 10 Minuten Spielzeit durfte jedes Kind Vollgas geben. Die Spiele werden bewusst mit zwei unterschiedlichen Spielfeldern geplant: Einmal ein «normales» Fussballfeld, wie früher mit grossen Toren. Zum anderen aber auch die neue Variante mit je zwei kleinen Klapptoren pro Seite. Und, man staune, alles ohne Schiedsrichter. Fairplay pur. Der Schweizerische Fussballverband erhofft sich mit dem neuen System vor allem folgendes: Freude

am Spiel und für alle möglichst viele Einsatzminuten. Mit jedem Spieltag wurden die sechs- bis achtjährigen Junior/-innen vom FCM mutiger. Sie kombinierten schöne Spielzüge und jubelten über jedes erzielte Tor. Der mitgereiste Fanclub feuerte die Kinder sportlich an und freuten sich mit ihnen über die Erfolge. Am 1. Oktober kam der wichtigste Tag der Saison für die F-Junior/-innen: Turnier in Meisterschwanden. Manche Grossealtern oder Gotti/Götti nutzten den schönen Tag für einen Spaziergang zum Sportplatz Obermoos und überraschten so die Jungstars. Der Sportplatz glich einem Bienenstock, überall wuselten Junior/-innen, Trainer, Eltern, Geschwister und sonstige Sportfreunde umher. Nach 10 Minuten Spielzeit galt es, das vergangene Spiel abzuhaken und das nächste in Angriff zu nehmen. Neues Spiel, neues Glück. Und eines war wohl klar: Müde waren nach diesem Tag wohl alle. Und stolz auf die eigenen Erfolge. Sei es ein parierter Torschuss, ein gelungenes Trickli vor dem Gegner, ein geschossenes Tor oder einfach nur die Freude am Spielen. Und wenn vielleicht nicht jedes Spiel immer gewonnen wurde, so dürfen die F-Junior/-innen vom FC Meisterschwanden auf wahnsinnig grosse Fortschritte und viele getroffene Tore zurückblicken. Weiter so!

Und wenn auch du gerne Fussball spielst und zwischen 4 und 10 Jahre alt bist, melde dich bei Raffaele Mazzarella (raffaele.mazzarella@hotmail.com).

Wir freuen uns auf dich.

ELEKTRO MERZ GmbH

5615 Fahrwangen Tel. 056 676 60 70 www.elektro-merz.ch

STV Meisterschwanden: Bergturnfahrt der Frauen ...



(Eing.) – Am 23.9.2023 frühmorgens machten sich 15 Frauen des STV Meisti auf den Weg zum Flughafen. Die Bergturnfahrt 2023 führte uns nach Dublin. In Dublin gelandet, machten wir uns direkt mit der irischen Pub-Kultur bekannt. Später am Nachmittag gehörte eine Karaokebar uns ganz alleine und wir übten schon mal für den späteren Abend. Nach einem feinen Abendessen zeigten wir unsere Singkünste nämlich in den Pubs und es wurde zu super Live-Musik getanzt und gesungen.

Nach einem feinen Sonntags-Brunch besuchten wir das Guinness Museum. Unser Bierwissen haben wir somit ausgebaut. Da das Wetter sehr gut war, entschlossen wir uns, am Nachmittag ans Meer zu fahren. Auf dem Weg dahin durfte ein Lachyoga auf dem Lachtöff nicht fehlen. In der kleinen Hafenstadt Howth angekommen, war die Laune trotz starkem Wind und Regen gut und wurde noch

besser, als wir überraschenderweise Seelöwen sahen! Das Sonntagabend-Nachtessen verbrachten wir – wie es sich gehört – in einer Kirche. Keine Angst, es war eine alte Kirche, die zu einer Bar und einem Restaurant umgebaut worden war. Wie am ersten Abend wurde auch am zweiten gesungen, getanzt und gefeiert.

Bevor es am Montag zurück in die Schweiz ging, durfte eine ausgiebige Shopping-Tour natürlich nicht fehlen. Wobei wir diese Tour zum Anlass nahmen und uns bei dieser Gelegenheit gleich gegenseitig gewichtelt haben. Den Heimflug gingen die einen ruhig an und die anderen unterhielten mit dem Spiel «Walter» das halbe Flugzeug. Nach einem unvergesslichen Wochenende kamen wir am späten Montagabend alle glücklich zurück. Ein ganz grosses Dankeschön an Deli und Sabi für die Organisation!

... und der Männer



(Eing.) – Zwölf Männer des STV Meisterschwanden versammelten sich frühmorgens vor dem Volg Meisterschwanden, um die zweitägige Reise in Angriff zu nehmen. Ganz ungewohnt ging es zu Fuss los. In der herrlichen Morgenstimmung wanderten wir von Meischi nach Mosen.

Von Mosen ging es mit dem Zug nach Luzern und anschliessend nach Alpnachstad. Mit der steilsten Zahnradbahn der Welt fuhren wir auf den Pilatus und genossen die Aussicht. Mit dem Dragonglider gings runter bis Fräkmüntegg. Dort hielten wir Mittagsrast und erfrischten uns ein wenig. Am Nachmittag liefen wir bis nach Kriens und genossen auf dem Weg das eine oder andere Erfrischungsgetränk.

Von Kriens fuhren wir in die Stadt Luzern und bezogen unser Nachtquartier. Anschliessend ging es

zum Essen und Feiern bis in die Morgenstunden zum Jodlerwirt.

Am Sonntag ging es etwas unausgeschlafen ins Stadtzentrum, wo wir die Sonne am Seebecken genossen. Nach den obligaten Touri-Fotos begaben wir uns zum nächsten Programmpunkt: Ein kleines Battle mit zwei Gruppen, klassische Aufteilung «Jung gegen Alt». Erfahrung siegte gegen jugendliche Spritzigkeit!

Danach genehmigten wir uns noch ein Abschlussbier und traten die Rückreise an. Am späten Nachmittag trafen wir zufrieden und glücklich wieder in Meisterschwanden ein.

Vielen Dank German und Kevin für das Organisieren.

Glücksradtage

Freitag, 24. November 2023

Samstag, 25. November 2023



Ladenstrasse
Seon Unterdorf

Im Underdorf
d'Seon, esch
immer öppis los!



Gratis Parkplätze!

www.ladenstrasse-seon.ch



Offene Turnhalle neu auch in Meisterschwanden

Wer kennt es nicht: Sonntagmorgen im nasskalten Herbst/Winter und die Kinder rennen energiegeladent durchs Haus. Was nun? Der Vorstand des Elternvereins Meisterschwanden/Tennwil hat sich diesem wohl weit bekanntem Phänomen angenommen und bietet neu für die null- bis sechsjährigen Kinder eine offene Turnhalle in Meisterschwanden an. Spiel, Spass und Austoben stehen klar im Vordergrund.



(Eing.) – Am 15. Oktober 2023 war es dann so weit: Der erste Event stand an. Die Helferinnen und Helfer stellten fleissig die geplanten Geräte und Parcoursteile auf, verteilten die Matten und richteten ein leckeres Znüni-Bufferet an.

Dann durften bereits die ersten grossen und kleinen Gäste empfangen werden. Während die einen Eltern noch versuchten, die Kinder hallentauglich zu bringen, flitzten die anderen bereits durch Tunnels, warfen Bälle und Sandsäcke, liessen sich auf den Teppichen durch die Halle ziehen oder kletterten die Mattenwand hoch, um danach in vielen spannenden Varianten wieder hinunterzukugeln. Und so brauchten die verschwitzten und aufgeregten Kinder und deren Begleitpersonen so das eine oder andere Stück Zopf oder Früchteschnitzli, um danach gestärkt auf ein Neues in die Halle zu hüpfen.



Jedes Alter schien vertreten zu sein und seinen Spass zu haben. So entdeckte man zwischen den Kindern auch Mamas und Papas, die ihre Kunststücke mit den Bällen präsentierten und Freude am Fangis hatten. Und wenn es etwas gemütlicher sein durfte, so fand sich immer wieder ein spannendes Gespräch unter Bekannten und Fremden. Für den Elternverein war es eine tolle erste Erfahrung in der Turnhalle. Wir danken allen Helferinnen und Helfern für ihren Einsatz und den teilnehmenden Familien für den gelungenen Start.

Wir freuen uns, auch im November und Dezember nochmals viele fröhliche und hoffentlich danach ausgepowerte Gesichter anzutreffen, bevor es dann in die Planung 2024 geht.

Lueded doch ine, mer froied ois.

Entrümpelungs-Hit

Packen Sie es an!
 4 m³ Sperrgutmulde randgefüllt
 Inklusive Transport, Entsorgung und MWST
 Region Wynental • Seetal • Aarau • Lenzburg • Muri
 Pauschalangebot CHF 360.– gegen Vorauszahlung
Rufen Sie uns an!



Märliwald  www.märliwald-seengen.ch
 Unterdorfstrasse Seengen

**Erleben Sie auch dieses Jahr den
 einzigartigsten Märliwald der ganzen Schweiz!**

**Zwischen dem 25. November
 und 27. Dezember erstrahlt der
 Märliwald Seengen jeweils von
 16.30 – 21.15 Uhr wieder
 in seiner vollen Pracht!**

Werden Sie Gönner oder Pate einer
 Märlifigur. Detaillierte Infos unter
www.märliwald-seengen.ch



Märliwald Seengen


UNTERKULM



Regionales
SCHWIMMBAD
 Mittleres Wynental
 5726 Unterkulm

Badmeister/-in
März – September
 100%

Regionales Schwimmbad
 Mittleres Wynental
 Claudia Simmen
 079 720 50 47
 c.simmen@urlink.ch



UNTERKULM



Regionales
SCHWIMMBAD
 Mittleres Wynental
 5726 Unterkulm

Mitarbeiter/-in Kassendienst/Reinigung
Mai – August
 100%

Regionales Schwimmbad
 Mittleres Wynental
 Claudia Simmen
 079 720 50 47
 c.simmen@urlink.ch



AARAU



Werkstattmitarbeiter (m/w/d)
 80 – 100%
 Per sofort oder nach Vereinbarung

www.heizmann.ch/de/jobs



DÜRRENÄSCH



GEMEINDE DÜRRENÄSCH
 Sedelstrasse 1
 5724 Dürrenäsch
 Tel. 062 767 71 11
 gemeindekanzlei@duerrnaesch.ch
 www.duerrnaesch.ch

Mitarbeiter/-in Haus- und Werkdienst
 25 – 30%
 Per sofort oder nach Vereinbarung

Gemeinderat Dürrenäsch
 gemeindekanzlei@duerrnaesch.ch



Finden Sie Ihre neuen Mitarbeiter.

**Jetzt auf unserer
 Jobplattform:**

jobs.dorfheftli.ch



Ich berate Sie gerne.
Nick Eisenegger
 Werbeberatung
 062 765 60 00
 079 567 60 00
 nick@dorfheftli.ch

**Die Zeitung
 mit Mehrwert**

ADVENTS AUSTELLUNG IM GÄRTNERHAUS

24.-26. NOVEMBER 2023

Schon bald ist wieder Weihnachten. Höchste Zeit für unsere Adventsausstellung in der «Boutique Eigenwerk». Dieses Jahr finden Sie nicht nur die neusten Kreationen unserer Klient:innen, auch das Gärtnerhaus präsentiert sich in einem neuen Gewand.

Kommen Sie vorbei und bestaunen Sie, was das Jahr alles Neues gebracht hat.

Wir freuen uns auf Sie!

ÖFFNUNGSZEITEN

Freitag, 24.11.2023	16.00–21.00 Uhr
Samstag, 25.11.2023	10.00–16.00 Uhr
Sonntag, 26.11.2023	10.00–16.00 Uhr



STIFTUNG
GÄRTNERHAUS

Wo Perspektiven wachsen

Bärenplatz 1 | 5615 Fahrwangen | info@gaertnerhaus.ch | www.gaertnerhaus.ch



MICHA SAGER & GERMAN ETTLIN

IN DEN GEMEINDERAT
MEISTERSCHWANDEN

Wählen auch Sie
am 19. November 2023
zwei **motiviert**e und **engagiert**e Personen

Kochen wie ein Gault-Millau-Koch

In einer weiteren vierteiligen Serie zeigt Tom Strub im Dorfheftli Schritt für Schritt, wie man ein Viergangmenü für vier Personen kocht und so zum Starkoch in der eigenen Küche wird.



Alpenzander, Edelpilze und Acquerello-Risotto



ZUTATEN FÜR 4 PERSONEN

- Alpenzander Filet, à 150 g	4 Stk.	- Geflügelfond	750 g
- Steinpilze	200 g	- Parmesan	150 g
- Pfifferlinge	200 g	- Butter (2)	150 g
- Zwiebel (1), weiss	80 g	- Zwiebel (2), weiss	80 g
- Butter (1)	75 g	- Schnittlauch	40 g
- Mehl	30 g	- Olivenöl zum Dünsten	
- Sellerie	150 g	- Salz und Pfeffer	
- Haferflocken	50 g	Zubereitung	
- Honig	25 g	Die Hälfte der Pilze und die Zwiebel (1) in grobe	
- Acquerello-Risottoreis	240 g	Würfel schneiden und in der Butter (1) mit leichter	
- Weisswein	60 g	Farbe anbraten. Mit dem Mehl bestäuben und	
- Knoblauch, gehackt	½ Zehe	5 Minuten weich dünsten. Mit einem Stabmixer	



fein mixen. Abschmecken mit Salz und Pfeffer. Mit Alufolie abdecken und warm halten.

Schnittlauch mit einem scharfen Messer fein schneiden. Haferflocken mit Honig mischen und auf einem Backblech mit Backpapier bei 160 °C für 17 Minuten knusprig backen.

Den Sellerie in Würfel (5 × 5 mm) schneiden und in einem kleinen Topf kurz blanchieren (45 Sek.). Mit Salz und Pfeffer abschmecken.

Die Zwiebel (2) in feine Würfel hacken und im Olivenöl mit dem Knoblauch ohne Farbe andünsten. Risottoreis hinzugeben, mitdünsten und mit dem Weisswein ablöschen. Ein wenig Salz und Pfeffer beigegeben. Immer wieder mit Geflügelfond knapp bedecken und unter Rühren leicht köcheln lassen, bis das Reiskorn nur noch leicht Biss hat. Auf kleiner Stufe den Parmesan und Butter einrühren. Mit

Salz und Pfeffer nochmals nach Geschmack abschmecken. Die zweite Hälfte der Pilze in Scheiben schneiden und in Butter anbraten. Die Pilze unter Risotto rühren.

Alpenzander auf der Hautseite in einer Bratpfanne mit wenig Butter knusprig braten. Mit Salz und Pfeffer würzen und wenn die Haut knusprig ist, den Fisch umdrehen und fertig braten.

Anrichten

Das Pilzpüree auf der knusprigen Haut des Zanders verteilen. Die Selleriewürfel nochmals in einem kleinen Topf mit wenig Butter heiss rühren und auf dem Pilzpüree verteilen. Die Haferflocken und den Schnittlauch darüber rieseln lassen. Den ausgarnierten Zander auf dem Teller platzieren. Das Risotto auf dem Teller oder in einer separaten Schüssel servieren und frischen, groben Pfeffer darüber mahlen.

Ich wünsche Ihnen viel Spass bei der Zubereitung und natürlich beim Geniessen. Sollten Sie einmal in Schaffhausen sein, würde es mich freuen, Sie in der Sommerlust zu begrüssen.

Lesestoff für Leseratten

In Zusammenarbeit mit den regionalen Bibliotheken stellen wir Ihnen an dieser Stelle monatlich eines oder mehrere Bücher etwas näher vor. Fragen Sie in Ihrer Bibliothek nach diesen oder anderen Büchern.



Die spürst du nicht

Daniel Glattauer
Zsolnay 2023

Beschreibung:

Die Binders und die Strobl-Marineks gönnen sich einen exklusiven Urlaub in der Toskana. Tochter

Sophie Luise, 14, durfte gegen die Langeweile ihre Schulfreundin Aayana mitnehmen, ein Flüchtlingskind aus Somalia. Kaum hat man sich mit Prosecco und Antipasti in Ferienlaune gehillt, kommt es zur Katastrophe. Was ist ein Menschenleben wert? Und jedes gleich viel? Daniel Glattauer packt grosse Fragen in seinen neuen Roman, den man nicht mehr aus der Hand legen kann und in dem er all sein Können ausspielt: spannende Szenen, starke Dialoge, Sprachwitz. Dabei zeichnet Glattauer ein Sittenbild unserer privilegierten Gesellschaft, entlarvt deren Doppelmoral und leiht jenen seine Stimme, die viel zu selten zu Wort kommen.

Tipp von Dorothee van Spyk:

Daniel Glattauer schaut ganz genau hin, legt oft den Finger in Wunden und zeichnet seine Figuren sehr lebendig. Zwar wirkt einiges in diesem Roman konstruiert, aber das kann niemand übelnehmen, denn die Geschichte ist abwechslungsreich, spannend und konfrontiert mit Themen, denen man sich lieber nicht so genau stellen möchte. Fast atemlos bleibt

man dran. Am Ende berührt und bewegt der Roman. Denn es geht – wie Daniel Glattauer es selbst formuliert – «Um Menschen, von denen wir nichts wissen wollen, weil wir sie nicht spüren.»



Finde den Piratenschatz!

Sylvie Misslin, Amandine Piu
Annette Betz 2023

Beschreibung:

Die kleine Piratin Anne und der kleine Pirat Henry entdecken am Strand eine geheimnisvolle Flaschenpost: Auf der Papageieninsel soll ein Schatz versteckt sein! Unterzeichnet ist die Botschaft von Z, dem Schrecken. Natürlich möchten Anne und Henry sofort zu dieser Insel fahren – doch sollen die Freunde den Leuchtturmwärter nach dem Weg fragen oder sich direkt am Hafen erkundigen?

Tipp von Lucia Aellen:

Hier dürfen die Kinder selbst den Verlauf des Abenteuers bestimmen. Auf jeder Seite wählen sie eines von zwei Symbolen aus, denen jeweils eine Kurzbeschreibung der Fortsetzung folgt. Die Symboleiste am Rand hilft, die gewünschte Seite zu finden. Die Kinder haben grossen Spass, dieses Abenteuer mitzugestalten. Und wenn Anne und Henry zu weit gefahren sind, führt der Weg zurück und ein neues Abenteuer kann beginnen. Ein Buch zum Immer-wieder-Lesen – für kleine Pirat:innen ab 4 Jahren.

Michaels Lieblings-Produkt WEIZENKORN-Kerzen



Das Spiel von Licht und Schatten hat mich von Kind auf immer wieder begeistert und begleitet. Ich könnte stundenlang dieses Hell-Dunkel-Spiel beobachten und dabei vor mich hin träumen.

Gerade zur jetzigen Jahreszeit ist Licht wieder Mangelware. Ist es nicht schön, nach einem gemütlichen Winterspaziergang heimzukommen und es sich richtig gemütlich zu machen? Für mich sind die kommenden Abende wieder für die Entschleunigung des Alltags da. Eine Kerze anzünden und sich bewusst Zeit für sich selbst und zum Entspannen nehmen, das allein kann schon dabei helfen, ein bisschen runterzufahren.

Unsere Weizenkorn-Kerzen orientieren sich an der Farbharmonie der Natur. Sie werden in der Schweiz von Hand gegossen und sind vollständig durchgefärbt. Die besondere Wachsmischung, das ruhige und gleichmässige Abbrennen und die leuchtenden Farben machen die Weizenkorn-Kerze zu einem überzeugenden Qualitätsprodukt.

Zudem bietet Weizenkorn jungen Menschen mit psychischen und psychosozialen Beeinträchtigungen und Lernbehinderungen einen Arbeits- und Ausbildungsplatz und unterstützt sie in ihrer beruflichen und persönlichen Entwicklung.



Michael Büchler
Logistiker

Tipp vom begeisterten Mitarbeiter

Das Flackern des Kerzenscheins hat für mich etwas Mystisches, etwas Geheimnisvolles.

Profitieren Sie jetzt!

15% Rabatt auf alle WEIZENKORN-Kerzen bis Ende November 2023



Möbelhaus Comodo AG
Alte Hallwilerstrasse 2, 5724 Dürrenäsch
062 777 09 77, comodo-moebel.ch

«Projektwoche – Blaulichtorganisationen»



Am 16. und 17. Oktober fand beim Flugplatz im Birrfeld, bei der Basis der AAA Alpine Air Ambulance AG, ein Teil der Projektwoche der Kreisschule Aarau-Rohr statt.



Anlässlich der Projektwoche zum Thema «Blaulichtorganisationen» der Kreisschule Aarau-Rohr waren nebst dem Team der AAA Alpine Air Ambulance AG, unter anderem der Rettungsdienst «Sanität Aargau Mitte» und die Regionalpolizei Lenzburg mit dabei.

Die Temperaturen am frühen Montagmorgen waren bereits unter 10 Grad gefallen. Jedoch begrüsst die wundervolle Morgenstimmung am ersten Tag ca. 90 Schülerinnen und Schüler der 4. und 5. Klasse der Kreisschule Aarau-Rohr. Erstmals nach den sommerlichen Temperaturen der letzten Wochen hiess es nun «warm einpacken».

Die Schülerinnen und Schüler wurden in vier Gruppen ein- und jeweils einem Posten zugeteilt. Beim ersten Posten wurde ihnen die Basis der «AAA» sowie der Rettungshubschrauber vorgestellt. Beim zweiten Posten erfuhren die Kinder etwas zum Thema der «Ersten Hilfe» und mussten sogleich selbst Hand anlegen. Der Rettungswagen sowie die dazugehörige Ausrüstung wurde ihnen beim dritten Posten eingehend erklärt und

demonstriert. Abschliessend wurde ihnen ein Einsatzfahrzeug der Regionalpolizei Lenzburg gezeigt und erklärt, welches die wichtigsten Einsatzmittel im Fahrzeug sind.

Eines der Highlights der beiden Tage waren natürlich die Starts und die Landungen des Rettungshubschraubers.

Die Kinder waren während beider Tage sehr interessiert, haben viele Fragen gestellt und gingen mit einem Strahlen im Gesicht nach Hause.



Ihre Regionalpolizei

RIO
besser trinken

Flüssige Schlemmereien

Kellermeister und Weinkenner Beni Wiler präsentiert Ihnen monatlich eine Auswahl an Klassikern, Trouvaillen oder Neuheiten im Getränkebereich. Selbstverständlich sind diese Produkte im Rio Getränkemarkt Menziken erhältlich.

Beni Wiler
Rio Getränkemarkt
Menziken



A. H. Riise Rum Cream Likör



A. H. Riise hat sich mit dem Blending von gealterten Rum-Sorten aus der Karibik einen Namen gemacht. Ihre Rums überzeugen durch viel Geschmack, facettenreiche Aromen und ausbalancierte Süsse. Zudem sind oft auch die Flaschen ein Hingu-

cker. Nebst ihren Rum-Sorten X.O., Navy und Non Plus Ultra präsentiert die Marke einen Rum Cream Liqueur. Dieser wird aus cremiger Sahne, Karamell und Kakao hergestellt – und natürlich mit einem kräftigen Schuss Rum verfeinert. Auch hier bleibt das Rum-Unternehmen seiner Linie von gealtertem Rum treu. Der A. H. Riise Premium Rum Cremelikör verwendet keine ungereiften oder jungen Destillate in seinem Likör. Stattdessen werden für all seine Mischungen beste X.O.-Rum-Sorten verwendet, die für eine lange Zeit in Eichenfässern gelagert wurden. Als wäre das nicht genug, gibt man dem Rumlikör mit Sahne noch ein wenig Zuckerrohrsaft zum Süssen bei. Nun hat es alles, was es für einen Rumlikör braucht: Rum, mind. 100 g Zucker pro Liter. Sahne oder Creme sorgt für den weichen, runden Geschmack. Dadurch wird aus dem Rumlikör ein Rumcremelikör.

Preis pro Flasche: CHF 29.50

Shanky's Whip Liqueur and Whisky



Die Flaschenform basiert auf einer alten irischen Milchflasche. Das Etikett, das von einer alten irischen Streichholzschatel inspiriert ist, zeigt den irischen Jockey «Shanky», einen wilden jungen Rennreiter. Shanky ging schon immer seinen

eigenen Weg: Er mochte die Idee von irischem Whiskey, aber er konnte die Schärfe nicht leiden. Er mochte den Geschmack von Sahne, aber nicht die Textur. Und er liebte Stout Bier, das natürlich schwarz ist. Auf einmal hatte er einen Geistesblitz und Shanky's Whip Original Black Irish Whiskey Liqueur war geboren: ein Blend aus schwarzem irischem Whiskey, irischem Spirituosen, natürlichem Sahnearoma und Vanille. Shanky's Whip ist ein weicher, dunkler Whiskey-Likör, welcher auf einer Kombination aus gereiftem Pot-Still-Whiskey und Grain Whisky basiert. Dieser Blended Irish Whiskey wird mit einem hochprozentigen, irischem Destillat aus Molke und mit natürlichem Vanillearoma vermischt sowie mit Karamell verfeinert. Das Ergebnis ist ein samtiger Likör mit einem reichhaltigen, cremigen Geschmack, der von würzigen Irish-Whiskey-Noten dominiert wird.

Preis pro Flasche: CHF 34.50

Nervöse Herzbeschwerden – Herzrasen

Herzbeschwerden sind recht häufig: Man rechnet damit bei 20% der Bevölkerung. Dabei liegen die Ursachen von Schmerzen in der Brust, Atemnot oder Herzrasen oft gar nicht am Herzen selbst.



Diese funktionellen Herzbeschwerden, die man auch Herzneurose, Herzangst oder Da-Costa-Syndrom nennt, werden zu den Angststörungen gezählt. Es ist die Angst, dass das Herz krank sein könnte, die die Symptome auslöst.

Die Symptome, wie starke Angst, Schmerzen in der Brust, Engegefühl, Herzrasen, Atemnot und Schweißausbrüche, sind sehr unangenehm und müssen in jedem Fall zuerst diagnostisch abgeklärt werden.

Handelt es sich tatsächlich um funktionelle Herzbeschwerden, ist das vegetative Nervensystem übererregt, sodass körperliche und auch seelische Empfindungen stärker in Erscheinung treten.

Menschen, die darunter leiden, sind im normalen Alltag oft nervös und weniger belastbar. Manchmal sind diese Symptome auch mit einer Angst, einer Panikstörung oder einer Depression verbunden. Auch Schlaflosigkeit kann ein Symptom sein.

Was kann man dagegen tun?

Das Wichtigste ist, zu lernen, mit diesen Herzbeschwerden umzugehen, die manchmal so tückisch plötzlich auftreten können.

Dies kann mit Entspannungstechniken wie progressiver Muskelentspannung nach Jacobson, autogenem Training und Atemübungen erreicht werden, unterstützt von pflanzlichen komplementärmedizinischen Präparaten. Manchmal verschreibt der Arzt auch andere Medikamente.

Bei den pflanzlichen Präparaten haben sich Produkte auf Baldrian-, Weissdorn-, Passionsblumen-, Melissen- und Johanniskrautbasis bewährt.

Lassen Sie sich in Ihrer Apotheke beraten.

Beatrice Wild, Fachapothekerin FPH in Offizinpharmazie, TopPharm Wyna Apotheke, Unterkulm

Bildnachweis: GDJ auf Pixabay

Meniskusrisse-Behandlung mit oder ohne Operation?

Die Menisci, es gibt hier einen Innen- und einen Aussenmeniskus, sind knorpelige Scheiben, welche sich im Kniegelenk zwischen Ober- und Unterschenkelknochen befinden und hier eine Stossdämpferfunktion wahrnehmen. Risse des Meniskus sind eine häufige Diagnose bei Kniebeschwerden. Sie können akut bei jüngeren Patienten im Rahmen eines Knie-traumas auftreten oder wesentlich häufiger beim mittelalten oder älteren Patienten als Verschleissriss. Die Behandlung ist sehr unterschiedlich.



Beim jüngeren Patienten sollte versucht werden, den Meniskus zu erhalten. Je nach Rissform und Lokalisation ist das gut möglich, meist ist dies erst während der Operation zu entscheiden. Man sollte jedoch versuchen, den Meniskus zu nähern, um die Stossdämpferfunktion komplett zu erhalten.

Beim Verschleissriss ist dies meist nicht möglich. Hier steht heute die konservative Behandlung im Vordergrund. Grössere Studien in den vergangenen Jahren haben gezeigt, dass konservative Behandlungsmassnahmen wie Physiotherapie, mechanische Beinachsenkorrektur z.B. durch orthopädische Einlagen

und vor allem die Instruktion eines entsprechenden Heimprogramms der operativen Therapie zumindest gleichwertig sind. Dies heisst ganz klar: Degenerative Meniskusrisse sollen initial nicht mehr operiert werden. Die scheint jedoch bei manchen operierenden Ärzten – vor allem in der Schweiz – nicht angekommen zu sein. Im europäischen Ausland riskiert man inzwischen seine Zulassung, wenn man einfach wie früher jeden Meniskusriss operiert.

Ist die konservative Therapie erfolglos und hat der Patient / die Patientin weiterhin deutliche, auch dem Meniskusriss zuzuordnende Beschwerden, kommt eine operative Massnahme, meistens eine Meniskusteilentfernung im Sinne einer Rissausschneidung, in Betracht. Dies muss jedoch individuell mit jedem Patienten / jeder Patientin besprochen und die Erfolgsaussichten evaluiert werden.

Hierfür muss der Patient entsprechend untersucht werden, ob auch mechanische Probleme beim Bewegen des Kniegelenkes aufgrund des Meniskusrisses existieren. Es gibt hier verschiedene klinische Tests, die jeder Kniechirurg durchführen sollte, um einen Zusammenhang zwischen Beschwerden und kernspintomografisch nachgewiesenem Meniskusriss auch herstellen zu können. Letztendlich operieren wir keine MRI-Aufnahmen, sondern Patienten und Patientinnen.

Dr. med. Michael Kettenring

Bildnachweis: HansMartinPaul auf Pixabay

«Überall hed's Pilzli dra»

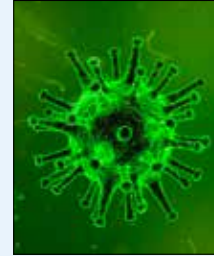


Wer von Ihnen kennt das Lied «Überall hed's Pilzli dra» von Peach Weber? Wir thematisieren diesen Satz auch öfters in der Sprechstunde, wenn wir einen Patienten mit Hautpilzverdacht auf dem Behandlungstisch haben. Denn, wie Peach Weber singt, kann es wirklich überall, drinnen wie draussen, in der Fachsprache «ubiquitär» Pilzsporen haben. Wenn der Tierhalter dann erfährt, dass die Infektion auch auf den Menschen übertragen werden kann, also eine sogenannte «Zoonose» ist, und sich die Sporen sowohl auf dem Sofa als auch auf dem Katzenbaum befinden können, so kann das etwas Stress auslösen. Doch sie können beruhigt sein: Bei den meisten Tieren und Menschen verläuft eine Ansteckung dank des Schutzes der intakten Hautbarriere und Hautflora, sowie einem effizienten Immunsystem symptomlos. Junge Individuen, solche mit geschwächtem Immunsystem oder geschädigter Haut sind aber besonders empfänglich für eine sogenannte «Mykose». Beim Tier äussert sich der Pilzbefall dann mit haarlosen Stellen, häufig in runder Form und am Kopf, ohne offensichtlich veränderte Haut und meist auch ohne Juckreiz. Beim Menschen, vor allem eben bei

den Kindern, sind dann meist die Hände betroffen, die lokale Hautschuppung, Rötung und – anders als beim Tier – auch Juckreiz zeigen. Nachgewiesen wird die Mykose mit einer Pilzkultur, bei welcher das Resultat aber erst nach einigen Tagen ablesbar ist. Daneben kann auch im Labor ein PCR-Test gemacht werden, oder der Pilz ist mit der Wood'schen Lampe sichtbar. Behandelt wird die Pilzinfektion mit lokalen antimykotischen Waschlösungen und Salben, oder dann auch systemisch mit Medikamenten, die eingegeben werden müssen. Dabei sollte man auch daran denken, die Umgebung, v.a. Gegenstände oder Orte, mit denen die Tiere in häufigen Kontakt kommen (Bürsten, Tücher, Liegeplätze), mit einem Pilzmittel zu behandeln, denn sie wissen ja jetzt: Überall hed's Pilzli dra. Besonders in Zuchtstätten, wo sich häufig Welpen aufhalten und viel Platz und Spielgerät vorhanden ist, sollte dies speziell beachtet werden. Im Einzelfall kann eine Pilzinfektion auch ohne Behandlung abheilen, einzig durch Bestrahlung mit Sonnenlicht. Umgekehrt kann es sogar mal nötig sein, das ganze Tier zu scheren, um eine Heilung zu erzielen. Um nun aber wieder auf Peach Weber zurückzukommen, der in seinem Lied ja von den essbaren Pilzen singt: Die Saison hat ja begonnen und ich wünsche Ihnen viel Erfolg bei der Suche und dem kulinarischen Erlebnis danach, bevor es dann im nächsten Sommer wieder heisst: «Sun, fun, and nothing to do».

Autor: Dr. med. vet. Patrick Curschellas
Kleintierpraxis Dr. S. Küng AG, 6215 Beromünster
www.kleintierpraxiskueng.ch
Bildnachweis: Rihaj auf Pixabay

Grippe – fast jeden Winter dasselbe



Mit Husten, Schnupfen, Augentränen und Mattigkeit beginnt sich eine Grippe bemerkbar zu machen. Starkes Fieber, Schüttelfrost und Gliederschmerzen folgen. Nach ungefähr vier Tagen lassen die Beschwerden nach. Trotzdem fühlt man sich noch schwach. Die Grippe, auch Influenza oder Virusgrippe genannt, tritt meist epidemisch und weltweit auf. Jährlich sind nach Schätzungen der WHO 10 bis 20% der Weltbevölkerung betroffen. Es gab im 20. Jahrhundert mehrere schlimme Grippeepidemien wie die Spanische, Asiatische oder die Hongkong-Grippe, denen mehrere Millionen Menschen zum Opfer fielen.

Das Virus dringt über die Schleimhaut der Atemwege, des Mundes und der Augen in den Körper ein. Es erreicht diese Eintrittsorte durch Tröpfcheninfektion, also über den Kontakt der Schleimhaut mit Tröpfchen, die beim Niesen, Husten, Sprechen oder Atmen von infizierten Personen entstehen. Trockene Raumluft in geheizten Räumen und die niedrige Luftfeuchtigkeit im Winter begünstigen Aerosole und könnten ein Grund für das Auftreten von Grippewellen im Winter sein.

Das Gefährliche an der Influenza sind oftmals nicht die Viren selbst, sondern die bakterielle Sekundärinfektion, die auf eine Grippeerkrankung folgen kann. Da der Organismus durch den Virusinfekt bereits geschwächt ist, können Bakterien leichter in den Körper eindringen, sich vermehren und zu weiteren Krankheiten wie zum Beispiel Lungenentzündung führen.

Viren sind etwas Besonderes. Sie sind aus biologischer Sicht keine Lebewesen, da sie keinen eigenen Stoffwechsel (Atmung, Verdauung), keine Bewegung, kein Wachstum und keine eigene Fortpflanzung ha-

ben. Sie haben nicht wie alle Lebewesen (Bakterien, Pflanzen, Tiere bis zum Menschen) einen Zellaufbau, sondern bestehen nur aus einer Eiweisschülle und dem Erbmateriale. Ausserdem sind sie extrem klein, deutlich kleiner als Bakterien, sodass man sie nur unter dem Elektronenmikroskop sichtbar machen kann. Gelangt ein Virus in eine lebende Zelle, so bewirkt dies, dass der Stoffwechsel dieser Zelle auf die Bedürfnisse des Virus umprogrammiert wird. Man nennt die betroffene Zelle Wirtszelle, weil sie den eingedrungenen Erreger mit allem notwendigen Material «bewirtet». Die Wirtszelle produziert in vielfacher Ausführung die Eiweissstoffe und die Erbsubstanz des Virus. Diese Virusbausteine lagern sich in der Wirtszelle zu zahlreichen neuen, vollständigen Viren zusammen. Die Wirtszelle platzt, die Viren werden freigesetzt und können sofort neue Zellen befallen, dies bereits nach nur einer halben Stunde.

Viren können einen neuen Wirt wie den Menschen jedoch nicht einfach stürmen. Sie brauchen einen Schlüssel, um in dessen Zellen einzudringen. Dafür benutzen sie Eiweisse auf unserer Zelloberfläche. Nur wenn diese zu den Eiweissen auf der Virusoberfläche passen, können sie uns infizieren. Unser Abwehrsystem (Immunsystem) wehrt sich und bildet Abwehrstoffe (Antikörper) und Gedächtniszellen, die die Erreger bekämpfen. Befallen Grippeviren desselben Typs unseren Körper ein zweites Mal, kann unser Immunsystem diese unschädlich machen, wir sind immun.

Leider verändern sich die Influenzaviren ständig durch Mutationen des Erbgutes und bilden dadurch häufig neue Varianten. Durch diese Änderungen wird unser Abwehrsystem (= Immunsystem) umgangen. Deshalb kann man sich im Laufe seines Lebens öfter mit Grippe anstecken und erkranken. So muss auch der Influenza-Impfstoff nahezu jedes Jahr neu angepasst werden.

Bildnachweis: Arek Socha auf Pixabay

vmeag.ch


Voegtlin-Meyer ENTSORGUNG AG
... für eine saubere Region

**Hausräumung
Entrümpelung
Sperrgutabholung**

**Jetzt anrufen
und Termin
vereinbaren!**

Wir übernehmen die schwere Arbeit! Tel 056 460 05 55

Gabrielas
Nail & Bodyart



Nailstudio, Wimpernextensions,
Wimpernlifting, Fusskosmetik
Seidenfadenlifting
Face & Bodypainting

Schmitzenweg 9
5707 Seengen

www.gabrielas-nail-bodyart.ch
079 485 71 17

**Mit Alpsteg Fenster AG
haben Sie den Durchblick !**



 **Alpsteg Fenster AG**

062 888 80 50 info@alpsteg.ch www.alpsteg.ch

Herbstzeit – Erkältungszeit

Mit dem Herbst kommt die Jahreszeit der Erkältungen. Mit selber gemachten Salben können Sie Linderung verschaffen. Wir befassen uns zudem mit den Bedrohungen im Internet. Wo lauert die Gefahr, was kann ich dagegen unternehmen. Das Thema Wasserkraft ist aktueller den je. Verschiedene Blickwinkel werden Ende November genauer betrachtet.

Salben bei Erkältung (für Kurzentschlossene hat es noch wenige Plätze)

Montag, 6. November 2023, 19.30 – 22.00 Uhr.
Kochschule Neumatt Reinach, Kosten CHF 90.–.
Anmeldung so schnell wie möglich.

Cyberbedrohungen

Donnerstag, 16. November 2023, 19.30 – 21.00 Uhr.
Aula Schule Breite Reinach, Kosten CHF 20.–. An-
meldung bis 10. November 2023.

Vom Durstlöcher zum Trendgetränk (noch wenige Plätze verfügbar)

Freitag, 24. November 2023, 19.30 – ca. 22.00 Uhr.
Braugarage Reinach, Kosten CHF 70.–. Anmeldung
bis 5. November 2023.

Wasserkraft: Hoffnungsträger oder Feindbild?



Dienstag, 28. Novem-
ber 2023, 19.30 – 21.30
Uhr. Aula Schule Breite
Reinach, Kosten CHF
20.–. Anmeldung bis 10.
November 2023.

Aquarellmalen

für Anfänger und Fortgeschrittene



Ab Montag, 8. Januar
2023, 6 Abende, 19.00 –
21.30 Uhr. Menzschul-
haus Menziken, Kosten
CHF 395.–. Anmeldung
bis 18. Dezember 2023.

Unter Bären – eine spannende Live-Reportage



Donnerstag, 18. Januar 2023, 19.00 Uhr. Aula Schu-
le Breite Reinach, Kosten CHF 25.–.

Bäume schneiden (Zusatzkurs)

Samstag, 20. Januar 2023, 10.00 – 17.00 Uhr. Tro-
lerhof Menziken, Kosten CHF 110.–.

Informationen, Auskünfte und weitere Kurse finden
Sie unter:

Website: www.vhs-wynental.ch

E-Mail: wynental@vhsag.ch

Adventszauber 2023

in Seon

Montag	20. November	Eröffnungsapéro
		17 – 20 Uhr
Dienstag	21. November	8 – 18 Uhr
Mittwoch	22. November	8 – 18 Uhr
Donnerstag	23. November	8 – 18 Uhr
Freitag	24. November	8 – 19 Uhr
Samstag	25. November	8 – 17 Uhr
Sonntag	26. November	10 – 16 Uhr

 **Gärtnererei Wogel**

Seetalstrasse 103 | 5703 Seon | www.gaertnererei-vogel.ch



Das Team der ImmoService Partner GmbH, von links: Matthias Hunger, Marion Schäfer, Andreas Bräm, Elena Bräm und Frank Kessler.

Eine professionelle Verkehrswertschätzung der ImmoService Partner GmbH ist regional verankert

Sie möchten Ihr Eigenheim in der Familie oder einem Bekannten verkaufen? Es steht eine Schenkung, eine Erbteilung oder eine Scheidung an? Eine professionell durchgeführte Verkehrswertschätzung ist der Schlüssel zu allen Situationen, in denen man den Wert seiner Immobilie kennen möchte. Frank Kessler, Andreas Bräm, Elena Bräm, Marion Schäfer und Matthias Hunger bilden das Team der ImmoService Partner GmbH und sind Ihre kompetenten Partner. Sie geben zusätzlich zum Verkehrswert eine realistische Einschätzung der Verkaufbarkeit Ihrer Immobilie ab.

(pte) – In eine Immobilienbewertung fließen zahlreiche Faktoren ein, die den realistischen Wert ausweisen. Elemente wie die Lage, die Renovationen, der aktuelle Zustand sowie die Verkaufbarkeit auf dem Markt spielen eine zentrale Rolle. «Es ist wichtig, dass die Verkehrswertschätzung durch einen eidgenössisch diplomierten Immobilienbewerter durchgeführt wird», erklärt Matthias Hunger. Er trägt diesen Titel und kann auf eine langjährige Berufserfahrung zurückgreifen. «Nebst dem Fachwissen spielt bei einem Immobilienverkauf die regionale Verankerung eine grosse Rolle», ergänzt Frank Kessler, der selber in Tennwil wohnhaft und mit dem See- und Wynental eng verbunden ist. Die ImmoService Partner GmbH hat ihre Büros in Aarau, Baden und Tennwil und ist somit in allen Gebieten des Kan-

tons Aargau präsent. «Die Kundenzufriedenheit steht bei uns an erster Stelle und wir versprechen, äusserst zeitnah und qualifiziert eine Immobilienbewertung durchzuführen. Vom Erstgespräch bis zum ausführlichen Dossier der Verkehrswertschätzung vergehen nur wenige Tage», erklärt Frank Kessler die Arbeitsweise der Immobilienprofis. «Als zusätzliche Spezialität schenken wir der Verkaufbarkeit der Immobilie eine besondere Aufmerksamkeit und widmen ihr einen eigenen Teil in unserem Bewertungsbericht», weist Andreas Bräm auf diesen Vorteil hin. Das Team der ImmoService Partner GmbH setzt sich mit viel Leidenschaft und Fachwissen für seine Kundschaft ein. «Letztendlich muss aber das Vertrauen zum Immobilienprofi und ein gutes Bauchgefühl von Anfang an zu spüren sein», sind sich die Fachleute einig.

English is cool!

Sprache ist ein wertvolles Geschenk!
schnuppert kostenfrei rein - wir freuen uns auf euch!

Englisch in Kleingruppen für...

- Kinder ab ca. 3 Jahren
- Tweens & Teens
- Erwachsene
- ONLINE
- Privatstunden
- Cambridge Zertifikate

alle Infos hier - scan me



vor Ort in deiner Nähe:
Meisterschwanden - Seengen - Suhr
Baden - Rheinfelden - Untersiggental

English Easy Learning GmbH
Helen Doron English
Tel.: 056 666 99 90
E-Mail: aargau@helendoron.ch

Helen Doron English

erfolgreich
nachhaltig
Spiel & Spass
inklusive



meierelektro

wir machen's einfach!

www.meierelektro.swiss
info@meierelektro.swiss
telefon 056 667 10 11
bettwil, boswil, sarmenstorf



Gabrielas Nail- & Bodyart: Mit Naturprodukten zu einem frischeren Aussehen

Für die natürliche Schönheit, die nicht künstlich aussieht, setzt sich Gabriela Lüscher mit ihrem Beautystudio Nail- & Bodyart am Schmittenweg 9 in Seengen ein. Die Kundinnen und Kunden profitieren von einem frischeren Aussehen, gepflegten Nägeln und tun sich gleichzeitig etwas Gutes. Beim Seidenfadenlifting werden Falten mit Fäden der Seidenraupe aufgefüllt, die sich optimal mit der Haut verbinden und den gesamten Teint ebenmässiger erscheinen lassen.

(pte) – «Ein eigenes Beautystudio war eigentlich gar nie mein Ziel», spricht Gabriela Lüscher über ihre Berufung, zu der sie über eine Kollegin gefunden hat. Seit über 20 Jahren ist das Pflegen und Verschönern von Nägeln ihre Leidenschaft, seit 2014 ist sie mit ihrem eigenen Beautystudio selbstständig. «Gepflegte Nägel müssen nicht künstlich aussehen», liegt ihr der natürliche, alltagstaugliche Look am Herzen. Das heisst aber nicht, dass Gabriela Lüscher keine Sonderwünsche erfüllen kann. Der direkte Kontakt zu den Menschen und die Möglichkeit, der Kundin oder dem Kunden etwas Gutes zu tun, sind für Gabriela Lüscher die grösseren Motivationen als die mittlerweile zahlreichen Diplome an den Wänden ihres Studios. «Man darf ruhig älter werden, aber es müssen ja nicht gleich Furchen sein», spricht Gabriela Lüscher das Seidenfadenlifting an. Die feinen Fäden der Seidenraupe füllen Fältchen und Falten komplett

schmerzfrei und ohne den Einsatz von Nadeln auf und lassen die Haut jünger und frischer erscheinen. Neben der Reduzierung von Falten verbessert sich die Spannkraft der Haut im Gesicht, am Hals und am Dekolleté. Die Behandlung ist für fast jeden Hauttyp geeignet. Für ausdrucksstarke Wimpern und Augenbrauen sowie für die Fusspflege ist man bei ihr ebenfalls an der richtigen Adresse. «Beauty ist ein kleines Biest, es muss gepflegt und erneuert werden», gibt Gabriela Lüscher offen zu. Daher empfiehlt sie Pflegeprodukte zur täglichen Nahrung der Haut. Dass sich der Aufwand lohnt, zeigen zahlreiche Vorher-/Nachher-Bilder auf ihrer Website und die vielen positiven Feedbacks ihrer Kundschaft. Wie gross die Leidenschaft für die Beautybranche bei Gabriela Lüscher ist, zeigt sich auch beim Kinderschminken. Seit über 20 Jahren verschönert sie mit zwei Kolleginnen an Events die jüngsten Besuchenden mit viel Freude.



3 Antriebsoptionen. Auch als sportliche N Line erhältlich.



KONA Electric: A
KONA Hybrid
KONA N Line: B

Beispiel: KONA 1.6 GDI Hybrid Vertex*, 2WD, 104 kW (141 PS), Normverbrauch gesamt: 4.8 l/100 km, CO₂-Ausstoss: 108 g/km, Energieeffizienz-Kat.: B. *Ab CHF 268.-/Mt. – Leasingkonditionen: Promotionspreis, Zinssatz: 0.99 % (nominal und effektiv) auf alle Modelle (ausser i20 N, i30 N, KONA N und ohne Pica*-Versionen). Dauer 36 Mt., erste (freiwillige) grosse Leasingrate 33 %, Restwerte: BAYON, i10, i20, i30, i30 Fastback, i30 Wagon, KONA, KONA EV, TUCSON, SANTA FE, NEXO, STARIA Premium: 48.3 %. IONIQ 5, IONIQ 6: 55.6 %. Fahrleistung 10 000 km pro Jahr, Vollkasko nicht inbegriffen. Die Kreditvergabe ist unzulässig, wenn sie zur Überschuldung des Konsumenten führt. Ein Angebot von Hyundai Finance. Leasinggeberin: Cembra Money Bank AG, Zürich. Gültig für Kundenvertragsabschlüsse zwischen 1.9.2023 und 31.10.2023 oder bis auf Widerruf. Änderungen vorbehalten. – **Beim Kauf eines Hyundai erhalten Sie bis zum 31.12.2023 vier passende Winterkomplettreder geschenkt (alle Modelle ohne Pica*-Versionen). – Es besteht keine Haftung für mögliche Fehler oder Auslassungen.



Garage Gut
5616 Meisterschwanden
www.garagegut5616.ch

ZOE HINTERMANN

Ihre diplomierte Fusspflegerin

Fusspflege Gut zu Fuss
Kirchmoos 12
5712 Beinwil am See
gutzufuss.ch



Termine nach
Vereinbarung:
Tel. 078 237 00 73

BLEIBEN SIE GUT ZU FUSS – GÖNNEN SIE SICH EINE AUSZEIT FÜR IHRE FÜSSE



Sport- und Freizeitzentrum
TELLIMATT
6287 Aesch LU
Telefon 041 917 31 00
www.tellimatt.ch

ATTRAKTIVE FAMILIENANGEBOTE/TAGESPREISE

TENNIS

BADMINTON

SQUASH



ihre
garten
welt

Gartenpflege aus Leidenschaft.

www.ihregartenwelt.ch

Startschuss der Hypi-Hockeyschule

Am Samstag, 21. Oktober um 9 Uhr startete die Hypi-Hockeyschule in der Eishalle in Reinach in die neue Saison. Mädchen und Knaben im Alter von vier bis zehn Jahren konnten beim Eishockey hineinschnuppern. Spielend lernen sie sich auf dem Eis zu bewegen und erhalten von erfahrenen Trainern und Spielern hilfreiche Tipps.



Erste Bekanntschaften mit dem Eis in der Hypi-Hockeyschule.

(dah) – Rund 30 Mädchen und Knaben starteten am Samstag, 21. Oktober, Punkt 9 Uhr in der Eishalle in Reinach in die neue Saison. Bereits Mitte September fand ein Schnuppertraining statt, bei dem die interessierten Kids erstmals Hockeyluft schnuppern konnten. Auch das Einkleiden fand bereits im Vorfeld statt, denn die Sicherheit des Nachwuchses steht an oberster Stelle. Die Hypi-Hockeyschule richtet sich an Kinder zwischen vier und zehn Jahren, welche spielerisch ans Hockeyspielen herangeführt werden. Dank der Hilfsmittel (kleine Tore oder Pylonen) konnten sich die Nachwuchshockeyspieler bereits auf der Eisfläche bewegen. Da noch kein Meister vom Himmel gefallen ist, gehörten auch Stürze mit dazu. Dank der perfekten Ausrüstung bleiben grössere Verletzungen aus, einzig kleinere blaue Flecken dürften da und dort entstanden sein. Mit den beiden Funktionären der Hypi-Hockeyschule, Hanspeter Stähli auf dem Eis und Daniela Ryf neben dem Eis, startete die Hockeyschule perfekt durchorganisiert in



Hilfsmittel wie Tore oder Pylonen helfen beim Schlittschuhlaufen.

die neue Saison. Auf dem Eis standen zudem noch weitere erfahrene Trainer sowie Spieler im Einsatz, um die kleinen Hockeyspieler zu unterstützen. Obwohl der Startschuss nun vorüber ist, bleiben die Türen für Interessierte nach wie vor offen: Der SC Reinach und insbesondere die Hypi-Hockeyschule freuen sich jederzeit über neuen Nachwuchs. Die Schule bietet so den perfekten Einstieg ins Eishockeyspiel und anschliessend die Möglichkeit, im U9-Team eine Karriere zu starten.





Bei Maison Vollenweider sind die Möglichkeiten praktisch unendlich – eine Anfrage bei Regula Vollenweider lohnt sich daher auf alle Fälle.

Schöne und kreative Artikel bei Maison Vollenweider

Individuell gestaltete Produkte – bei Maison Vollenweider können nahezu alle Kundenwünsche erfüllt werden. Für die Inspiration stöbert man einfach durch den Onlineshop und entdeckt ein breites Sortiment.

(dah) – Im Jahr 2018 hat Regula Vollenweider ihr Hobby zum Beruf gemacht. Bereits zuvor hatte sie für die Familie und ihren Bekanntenkreis verschiedene Artikel bedruckt. Durch die steigende Nachfrage entschied sie sich zur Selbstständigkeit und der Gründung der Firma Maison Vollenweider. Für die individuellen Produkte werden verschiedene Verfahren und Maschinen angewendet. Die erste Anschaffung – der Plotter – übernimmt das Schneiden von Vinylfolien (Klebefolien) für die Veredelung von Gegenständen wie Trinkflaschen oder Znüni-boxen. Ebenso wird damit Textilfolie für den Druck auf Kleidungsstücke geschnitten, bei dem die überflüssigen Folienteile danach sorgfältig von Hand entfernt werden. Zur Vergrößerung des Sortiments erhielt der Maschinenpark weiteren Zuwachs: Mit dem lebensmittelechten Druck bietet Maison Vollenweider ein Verfahren an, mit dem ein Fotomotiv auf einer Tasse oder eine Kinderzeichnung auf einem Glasschneidebrett



angeboten werden können. Das persönliche und individuelle Produkt steht also Vordergrund. Vor knapp einem Jahr wurde nochmals Platz für einen weiteren Produktionszweig geschaffen. Durch den Erwerb einer Laseranlage kann nun Holz als nachhaltiges Material ohne schlechtes Gewissen verarbeitet werden. Eine Gravur auf einem Holzschneidebrett oder eine Holzkiste mit einem Motiv in 3D-Optik – die Ideen von Regula Vollenweider sind grenzenlos. Ihre Artikel verkauft Regula Vollenweider über ihren Onlineshop und die sozialen Medien sowie an verschiedenen regionalen Märkten. Weiter präsentiert sie eine Auswahl an Produkten im Verkaufsregal des Blumetrömlis in Gontenschwil. Von Einzelanfertigungen bis zu grösseren Auflagen für Geschäftskunden oder Vereine kann alles produziert werden. Die bevorstehende Adventszeit eignet sich perfekt, um bei den saisonalen Produkten zu stöbern und etwas Passendes zu finden.

Galerie CuPNet photo-art feiert Jubiläum mit SINA

Mitten in Seengen, an der Schulstrasse 14, ist die Galerie CuPNet photo-art von Peter Mettler und Carol Hochuli. Am Sonntag, 12. November feiern sie das 5-Jahr-Jubiläum mit einer Spezialausstellung. Nebst den eindrücklichen Fotografien von Peter Mettler, werden Bilder von SINA gezeigt. Die Musikerin aus dem Wallis, mit Wohnort im Seetal, widmet ihre Freizeit dem Malen von Bildern. Alle sind herzlich eingeladen vorbeizuschauen und einen Blick auf die ausgestellten Werke zu werfen. Die Künstlerin und der Fotograf werden persönlich anwesend sein.



Peter Mettler und Carol Hochuli von CuPNet photo-art.

(Eing.) – Das 5-Jahr-Jubiläum mit einer Sonderausstellung zu feiern ist für die Inhaber der Galerie eine ideale Gelegenheit eine Künstlerin einzuladen, welche einerseits eine grossartige Musikerin ist, aber ihre kreative Ader auch dem Malen von Bildern widmet. Die Werke sind jedes für sich einzigartig und zeigen das Talent der Musikerin in einer anderen Form. «... es ist bildschön», steht bei der Galerie in grossen Lettern am Schaufenster. Sie sind bestimmt schon viele Male daran vorbeigefahren oder spaziert, hatten aber noch nie Gelegenheit hineinzugehen. Beim Jubiläum lohnt es sich gleich doppelt! Ansonsten ist die Galerie jeden Freitag-nachmittag von 14.00 bis 18.00 Uhr und Samstag von 10.00 bis 16.30 Uhr geöffnet. Die Idee, dereinst eine Galerie zu eröffnen, war ein logischer Schritt, mit so vielen einzigartigen Foto-Aufnahmen im Archiv, welche ungenutzt liegen blieben.



Sängerin und Malerin SINA.

«Wir möchten unseren Kundinnen und Kunden Mut machen, grossformatige Bilder zu nutzen, um den Wohnbereich oder die Büroräumlichkeiten individuell zu gestalten. Motiv, Format und Material, auf welches das Foto gedruckt wird, sind frei wählbar», sagen die Inhaber der Galerie. «Oft kommen Kunden mit eigenen Fotos zu uns, welche wir dann gerne prüfen und beratend die Möglichkeiten aufzeigen. Wir haben aber auch eine grosse Bilddatenbank mit Fotografien aller Art, oder wir machen ein ganz persönliches Fotoshooting auf Kundenwunsch», ergänzt Fotograf Peter Mettler.

Ein Besuch der Galerie lohnt sich. Sei es aus reiner Neugier, zum Kauf von Grusskarten oder als Anstoss, die eigenen Fotos zu durchforsten auf der Suche nach einem Bild, welches sich lohnen würde, aus der Dunkelheit des Archivs ins rechte Licht zu rücken. Wie genau das geht und welches Bild sich dazu eignen würde, erfahren Sie bei CuPNet photo-art.

Am Sonntag, 12. November ist die Galerie von 12.00 bis 17.00 Uhr geöffnet. Die Ausstellung mit den Werken von SINA dauert bis Ende Februar 2024.



Vorverkauf:

- ★ www.saalbau-reinach.ch
- ★ Peter's Gwürzsack
Hauptstrasse 22, 5734 Reinach
Telefon 062 772 06 06

Theater Rigiblick
Tribute to Simon & Garfunkel
Mittwoch, 1. November | 20.00 Uhr



Musikalische Comedy-Krimi Show
DINNER FOR ONE
Donnerstag, 9. November | 20.00 Uhr



Pasta del Amore
YIN & FOREVER YOUNG
Freitag, 17. November | 20.00 Uhr



SimonENZler
brenzlig
Donnerstag, 23. November | 20.00 Uhr



Timmermahn
Weihnachtsprogramm
Sonntag, 10. Dezember | 11.00 Uhr



Mit freundlicher
Unterstützung von:



Matchballsponsoren FC Meisterschwanden



AQA GEBÄUDETECHNIK GMBH
www.aqa-ag.ch

5615 Fahrwangen
aqa-ag.ch



5642 Mülhau
bossert-bauspengler.ch



5616 Meisterschwanden
giar-digital.ch

Bruno Gubler AG
Maschinen für die Nahrungsmittelverarbeitung
5036 Oberentfelden
bruno-gubler.ch

RexHuser GmbH
Sanitär - Heizung - Lüftung
5607 Hägglingen
rexhuser.ch

Mate Armierung GmbH
5610 Wohlen AG
mate-armierung.ch

Der FC Meisterschwanden bedankt sich herzlich
bei allen Sponsoren:



AMBIANCE
KÜCHEN BÄDER

Wir leben Küchen | Bäder | Räume

+41 41 925 24 00
info@ambiance-kuechen.ch
www.ambiance-kuechen.ch



Die diplomierte kosmetische Fusspflegerin Zoe Hintermann nimmt sich in ihrem Reich viel Zeit für ihre Kunden.



Bei Zoe Hintermann sind Füsse in guten Händen

Wer auf gesunde Füsse steht, sollte diese auf keinen Fall aus den Augen verlieren und ihnen die nötige Aufmerksamkeit schenken. Zum Beispiel mit regelmässiger Pflege oder einem Verwöhnprogramm, wie sie Zoe Hintermann in ihrer Fusspflegepraxis «Gut zu Fuss» im Kirchmoos 12 in Beinwil am See anbietet.

(tmo.) – Eigentlich wollte sie Podologin werden. «Füsse haben mich schon immer interessiert.» Gelernt hatte Zoe Hintermann dann allerdings Floristin. In ihrem Job erfuhr sie hautnah, wie ihre Füsse bei der täglichen Arbeit übermässig beansprucht wurden. Was es heisst, gut zu Fuss unterwegs zu sein, weiss sie deshalb nur zu gut. Grund für sie, einen beruflichen Richtungswechsel einzuschlagen und sich zur diplomierten kosmetischen Fusspflegerin ausbilden zu lassen. Mit der Eröffnung ihrer Fusspflegepraxis «Gut zu Fuss» vor eineinhalb Jahren hat sich Zoe Hintermann einen Traum erfüllt. Ihre Praxis mit Stil ist ein perfekter Ort, um den Füssen ein Timeout mit dazugehörigem Verwöhnprogramm zu gönnen. Als Mitglied des Schweizerischen Fusspflegeverbandes SFPV steht für sie die klassische kosmetische Fusspflege im Fokus, obwohl sie bis heute auch eine Vielzahl an Weiterbildung absolviert hat, welche in Richtung des medizinischen Bereichs gehen. Diagnosen stellt sie ihren Kundinnen und Kunden bei Problemen mit Füssen und Nägeln aber keine. Daran hält sie

sich strikte. «Alles, was den medizinischen Bereich der Füsse betrifft, verweise ich an einen entsprechenden Arzt oder einen Podologen», wie sie sagt. Die kosmetische Fusspflege beginnt bei ihr mit der Kontrolle der Haut- und Nagelbeschaffenheit. Das Schneiden und In-Form-Bringen der Nägel, das Säubern des Nagelfalzes sowie das Entfernen von Hornhaut und Druckstellen gehören ebenfalls zum Angebot. Und den krönenden Abschluss einer Behandlung bildet eine wohltuende Fussmassage. Fehlt eigentlich nur noch der Farbtupfer, den sie ihren Kundinnen auf Wunsch mit dem Lackieren deren Nägel verleiht.



Fernsehen erstklassig erleben:

Metz – immer erstklassig.



Mühlegasse 7, 5734 Reinach
062 530 53 53, info@avhallsolutions.ch



Das Auge
kocht
mit.

Wir suchen:
Berater:in im
Küchenverkauf



FURRER KÜCHEN AG
Rüedikerstrasse 5
6288 Schongau

T 041 919 70 10
info@furrer-kuechen.ch
www.furrer-kuechen.ch

FURRER
EINMALIGE KÜCHEN

«Coole Helfer» für den Alltag

Bei Laurence Mathis und Fredy Graf in Menziken ist man in besten Händen, wenn es rund ums Thema nützliche Alltagshelfer geht. Insbesondere sind die beiden die einzigen im Aargau, welche das Alpha Cooling anbieten.



(dah) – Seit über 19 Jahren lebt Laurence Mathis mit Schmerzen. Dies ging sogar so weit, dass sie ihre körperliche Arbeit aufgeben und sich anderweitig orientieren musste. Auch ihre Diagnose- und Medikamentenliste wurde immer länger. So suchte sie nach Geräten, welche ihren Alltag erleichtern, sei es beim Kochen oder Reinigen. Mit dem Thermomix® der Marke Vorwerk fand sie einen ersten Helfer, welcher ihr das geliebte Hobby Kochen und Backen wieder erträglich machte. Mit dem zweiten Gerät, dem Kobold, fand ein weiterer Helfer Einzug in die eigenen vier Wände. Beide Geräte überzeugten Laurence Mathis und Fredy Graf so sehr, dass die sich entschieden, sich zu Beratern für diese Geräte ausbilden zu lassen. Mit viel Leidenschaft organisieren sie mittlerweile Vorführungen. Trotz dieser Helfern war Laurence noch immer nicht schmerzfrei, bis sie zufällig das Alpha Cooling entdeckte – die erste professionelle Ganzkörper-Kälteanwendung, bei der nur die Hände benötigt werden. Ursprünglich wurde dieses Gerät für die Leistungssteigerung und die schnelle Regeneration im Sport entwickelt. Durch

diese Anwendung lassen sich Schmerzen lindern und Verspannungen lösen. Die Handflächen werden dazu einfach im Gerät auf zwei Kälteplatten gelegt und zusammen mit Unterdruck kühlen die Platten während zwei Minuten den Körper um 1,5 Grad herunter, um die körpereigenen Prozesse zu aktivieren. Anschliessend muss eine zweiminütige Ruhepause eingelegt werden. Dieser Vorgang wird dann insgesamt fünfmal wiederholt. Durch den Unterdruck bleiben die Kapillaren, Venen und Arterien geöffnet und das gekühlte Blut kann so in den Organismus gelangen und zirkulieren. Nachdem Laurence eine erste kostenlose Behandlung absolviert hatte, verspürte sie sofort eine Besserung. Da solche Geräte jedoch meistens in Fitnessstudios stehen und diese Umgebung für Schmerzpatienten eher ungeeignet ist, entschieden sie sich dazu, selbst ein solches Gerät anzuschaffen. Auch deshalb, weil im ganzen Kanton Aargau noch kein solches Gerät zur Verfügung stand. Die hohen Anschaffungskosten brachten die beiden auf den Gedanken, das Gerät zusätzlich noch gewerblich zu nutzen und in gemütlicher Atmosphäre Behandlungen anzubieten. Seit sie das Gerät nun betreiben, sind Laurence sowie bereits behandelte Personen nahezu schmerzfrei und strahlen wieder voller Lebensfreude. Die erste Behandlung ist kostenlos, anschliessend können einzelne Termine gebucht oder ein Zehner-Abo gelöst werden. Vor jeder Behandlung wird zuerst das Schmerzniveau beurteilt, um während oder nach Abschluss der Behandlungen Fortschritte besser erkennen zu können.

Brot und Rosen

Samstag, 11.11.2023, 17:00

Reformierte Kirche Reinach

Sonntag, 12.11.2023, 17:00

Aula Oberkulm

Leitung: Sabine Geiger
Kollekte/ Apéro riche

CHOR
Chansonetten
BURG

SEIT HUNDERT JAHREN!

www.chansonetten.ch



REGION

iWay AG: Markus Vetterli aus Seengen ist CEO eines «sehr menschlich arbeitenden Internetanbieters»

Die internetbasierten Dienstleistungen für Privatpersonen sowie kleinere und mittlere Unternehmen bestimmen den Alltag von Markus Vetterli. Dem in Seengen wohnhaften Geschäftsführer des Internetanbieters iWay AG sind dabei die Menschen besonders wichtig. Als kleiner, feiner Partner mit optimal auf die Kundschaft zugeschnittenen Lösungen ist die iWay AG die beste Alternative zu den grossen Anbietern.

(pte) – Wenn Markus Vetterli von der iWay AG spricht, steht oft nicht die Technik im Vordergrund. «Im Internetbereich ist der Service bei allen Anbietern vergleichbar und wird meist über den Preis entschieden», ist er realistisch. Viel wichtiger ist ihm die «iWay-DNA», die trotz der Zugehörigkeit zur St. Gallisch-Appenzellischen Kraftwerke AG die Firma prägt und das selbstständige agieren ermöglicht. «Ich habe die Firma und die Leute gerne, mir macht die Arbeit Spass und bei uns darf jede Person so sein, wie sie ist», spricht Markus Vetterli über seine Motivation und seinen Führungsstil. Er ist überzeugt, dass diese Firmenphilosophie von der Kundschaft bemerkt wird. Die Mitarbeitenden sind überdurchschnittlich zufrieden. Die ersten beiden Angestellten sind bis heute im Team dabei, andere sind ebenfalls schon viele Jahre bei der iWay AG beschäftigt. Gerade in einem techniklastigen beruflichen Umfeld ist das keine Selbstverständlichkeit.

Im Jahr 1995 hat Markus Vetterli die Firma mit Matthias Oswald gegründet, hat nach sechs Jahren die Firma verlassen und seinen Werdegang ausserhalb gesucht. Im Jahr 2012 ist er als Leiter Support zurückgekehrt und hat vor drei Jahren die Nachfolge von Matthias Oswald als CEO angetreten. «Bereits mit dem Commodore 64 hat mich die Leidenschaft gepackt und so habe ich in Windisch am Tech Informatik studiert», erklärt Markus Vetterli. Heute führt er bei der iWay AG ein 60-köpfiges Team, das einen Jahresumsatz von rund 40 Millionen Franken erwirtschaftet. «Als Full-Service-Provider können wir alles liefern, was es für internetbasierte Dienstleistungen braucht», stellt Markus Vetterli fest und ist besonders stolz auf den direkten Support, bei dem innert 20 Sekunden ein Mitarbeiter erreichbar ist und weiterhelfen kann. Rund 500 regionale Partner bieten die Dienstleistungen der iWay AG schweizweit an.

Immo+Service Partner GmbH



«ImmoService steht für einen einzigartigen Service - da steckt viel Herzblut von uns allen drin!

Frank Kessler

Immobilienverkauf auf reiner Erfolgsbasis!

5617 Tennwil | 5000 Aarau | www.immoservice.ch | info@immoservice.ch | 062 822 24 34



AUGEN-DESIGN & MANICURE

von unserer Kosmetikerin
Nadiia Aliksieieva

HOLLIGER

HAIRDESIGN KOSMETIK MAKEUP
Steinbrunnengasse 8 5707 Seengen 062 777 52 00
info@coiffure-holliger.ch coiffure-holliger.ch

WIMPERN-VERLÄNGERUNG

2 Std. CHF 180.-

AUFFÜLLEN

1 Std. CHF 90.-

WIMPERNWELLE

CHF 90.-

Paket mit WIMPERN- & AUGENBRAUENFÄRBen

CHF 138.-

AUGENBRAUEN-BRUSH

2 Std. CHF 180.-

MANICURE MIT GEL-LACK

2 Wochen haltbar CHF 90.-

Unser neuestes Projekt ist online:



Wir wünschen **Coiffeurmobil** viel Erfolg mit dem neuen Auftritt und danken uns herzlich für den schönen Auftrag.

www.coiffeurmobil.ch

MEDIARTS

WEBDESIGN
GRAFIK
FOTO

Mediarts – Ihr regionaler Partner für Webdesign, Grafikdesign, Fotografie/Luftaufnahmen
Verlangen Sie eine unverbindliche Offerte!

Mediarts Webdesign & Grafik GmbH | Reto Fuchs | Webereistrasse 5 | 5727 Oberkulm
079 432 74 23 | info@mediarts.ch | www.mediarts.ch

Swiss Wedding Award 2023

Es ist schon eine spezielle Motivation an einem Award mitzumachen und erst noch nominiert zu werden. Eine Bestätigung für kontinuierliche Weiterentwicklung und grosses Können haben Jolanda und Tochter Selina Holliger gesucht. Nach der Anmeldung zum Mitmachen begann die grosse Arbeit. Ein Filmteam begleitete die beiden beim Erarbeiten der super Frisur, des tollen Make-ups bis zur wunderschönen Braut.



(Eing.) – Auf alle kleinsten Details wurde akribisch geachtet. Eingekleidet in ein bezauberndes Kleid war das Werk vollbracht. Aus sechs Stunden Filmmaterial gab es einen zweiminütigen Film. Dieser wurde der Jury eingereicht. Diese sehr gute Arbeit und noch einiges an erarbeiteten Hochzeitsunterlagen führte zur Nominierung.

Die grosse Feier mit vielen Akteuren in verschiedenen Bereichen rund ums grosse Hochzeitsfest sowie mit verschiedenen Show-Acts fand am 15. Oktober im Hotel Dolder in Zürich statt. Ausgezeichnet wurden alle Nominierten nicht mit Punkten, sondern mit goldenen Bändern. 16 goldene Bänder war das Maximum in jeder Sparte.

Mit 15 goldenen Bändern sind wir überglücklich und sehr stolz, ein so tolles Ergebnis geschafft zu

haben. Die Bewertung für 15 goldene Bänder sind: sehr gute Qualität, Kriterien der Jury sehr gut erfüllt, sehr gutes Firmen- und Marketingkonzept, allgemein hohes Niveau, trendig, innovativ, sehr guter USP, Social-Media-Kanäle aktiv und zeitgemäss, Webseite aktuell und gut betreut, ausgezeichnete Kundenbetreuung.



Das Team von Intercoiffure-Kosmetik Holliger Seengen gratuliert den ausgezeichneten Jolanda und Selina Holliger zum grossen Erfolg und bedankt sich bei Chalet d'or Goldschmiedatelier Rombach, Blumen Trendblüte Egliswil und Brautmode La Priska Aarau für die Zusammenarbeit.

b_smart bar in Menziken Top of Wynental



„Die b_smart bar in Menziken besticht durch ihr knackiges Bar-Angebot und durch die wunderschöne Aussicht. Wir freuen uns im Menzolith (ehemals Glashaus) an der Hauptstrasse 35 im 14. Obergeschoss auf Gäste aus nah und fern. Insbesondere für die lokale Bevölkerung in Menziken, Reinach und Umgebung möchten wir einen Mehrwert bieten“

Emmanuel Gimenez, Bereichsleiter Region Mitte

Die wunderschöne Bar mit grosser Terrasse bietet das ganze Jahr hindurch einen Treffpunkt zum Geniessen und vor allem mit Weitblick. Im Angebot stehen kreative Cocktails sowie eine tolle Weinkarte. Das Speiseangebot lässt keine Wünsche offen. Wir verwöhnen unsere Gäste beispielsweise mit tollen b_smart-Burgern, feinen Tatars oder Ceasar Salads!

Für Firmen oder Vereine steht im 13. OG zudem ein modern ausgerüsteter Seminarraum mit 20 Plätzen zur Verfügung. So mit sind wir auch für Generalversammlungen und Meetings der lokale Ansprechpartner. Sämtliche 29 Hotelzimmer sind frisch renoviert und bieten eine atemberaubende Aussicht. Der Umbau wurde in Zusammenarbeit mit der Besitzerin UBS vorgenommen, nach der Ära Weber war es Zeit für einen Neuanfang, deshalb auch der neue Name „Menzolith“ für das renommierte, ehemalige Gebäude der Alu Menziken.



„Mit b_smart als Betreiber kehrt ein frischer Wind in Menziken ein. Wir freuen uns auf jeden Besuch an unserer Bar von Montag bis Freitag ab 16 Uhr“, sagt Emmanuel Gimenez. „Am Wochenende kann die Bar für Gruppen zudem für Feiern aller Art exklusiv gebucht werden“, so Gimenez weiter.



Entspannen Sie bei einem kühlen Drink mit atemberaubendem Blick über das Wynental



www.b-smarts.net/menziken/bar

Spielen Sie im modernsten Tenniscenter im Aargau...

(mit gelenkschonendem Rebound-Ace-Schwingboden, LED-Lichtanlage mit blendfreien 1000 Lux, angenehmen 17 Grad im Winter sowie Lounge und Galerie für die Zuschauenden)

...in Reinach, wo Spass und Freude am Tennissport nie verloren gehen.



Unser Angebot:

- Platzvermietung
- Eigene Tennisschule (Gruppenkurse, Kurse für Kids und Junioren, Privatunterricht, Ferienkurse, spezielle Seniorenkurse)
- Firmenevents
- Turniere (u.a. für nationale Spitzenspieler:innen)
- Gemütliche «Lounge» im 1. Stock
- Tennisshop inkl. Bespannungsservice

Monica und Freddy Blatter-Simmen
(ehemalige Tennisprofis und Nationalspieler)
freuen sich auf Ihren Besuch!

Alles im Überblick auf:
www.tenniscenter-reinach.ch



BLATTER.SIMMEN GmbH
Tenniscenter Reinach
Unterwerkstrasse 9
5734 Reinach AG
Telefon 062 724 10 10
info@tenniscenter-reinach.ch

*Willst du in einem Jahr stolz sein,
heute mit deinem Training
begonnen zu haben?*

DIE ENTSCHEIDUNG IST REIF!

Vereinbare noch heute deinen kosten-
losen Beratungstermin! Gemeinsam finden
wir heraus, wie du deine Ziele erreichen
und halten kannst. Vertraue uns!

SO ERREICHST DU UNS



**Gesundheitscenter
Physio & Training**

MTTZ AG, Sylvia Bugmann
5616 Meisterschwanden
056 667 04 40 • www.mttz.ch



RESTAURANT SAMUI-THAI LOI KRATHONG

Wir feiern das thailändische Lichterfest
gleich an zwei Abenden. Geniessen
Sie unsere Köstlichkeiten mit dem
**Loi Krathong-Special am 23. oder
24. November 2023.** Ein Abend voller
Traditionen, authentischen Klängen
und **drei königlich-thailändischen
Spezialitäten-Buffets** wartet auf Sie.

Reservieren Sie Ihren Tisch online oder
unter Telefon 056 676 68 68.



SEEROSE RESORT & SPA

Seerosenstrasse 1, 5616 Meisterschwanden
T +41 56 676 68 68, hotel@seerose.ch, seerose.ch



Menü
ansehen

